



Akademie Management und Politik

Programm 2015

MUP
MANAGEMENT UND POLITIK

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Ihr Motor für wirkungsvolles Engagement



Friedrich-Ebert-Stiftung
Akademie Management und Politik

Katrin Matuschek
Leiterin der Akademie
Management und Politik

Sabine Schöneiseffen
Tel.: 0228 883-7119
Stefanie Sieger
Tel.: 0228 883-7123

E-Mail: mup@fes.de
www.fes-mup.de

Godesberger Allee 149
D – 53175 Bonn
Fax: 0228 883-9223

Herausgeber:
Friedrich-Ebert-Stiftung
Abteilung Politische Akademie
Akademie Management und Politik

Godesberger Allee 149
D – 53175 Bonn

Konzept/Gestaltung:
DIE.PROJEKTOREN, Berlin

Druck:
Media-Print Informations-
technologie GmbH, Paderborn

Fotos: FES, Marvin Siefke (pixelio)

Stand: Oktober 2014





Vorwort

Dr. Roland Schmidt

Liebe Leserinnen und Leser,

wer trägt eigentlich eine lebendige Demokratie? Wer sind die Stützen einer pluralistischen Gesellschaft, die auf Beteiligung baut? Es sind die aktiven Demokratinnen und Demokraten, die im politischen Diskurs miteinander stehen, ihre Beteiligungsrechte wahrnehmen, sich in Parteien engagieren oder als gewählte Mandatsträger_innen wichtige Funktionen ausüben. Es sind die Arbeitnehmervertreter_innen, die sich in Gewerkschaften oder Betrieben unter den Bedingungen einer veränderten Arbeitswelt für gute Arbeit einsetzen. Es sind die vielen Mitglieder von Vereinen, Verbänden und Initiativen, die sich für eine solidarische, gute Gesellschaft einbringen.

All diese Menschen verbindet der Wunsch, unsere Gesellschaft mitzugestalten. Sie tun es freiwillig und überwiegend im Ehrenamt. Diese Menschen tragen in Deutschland durch ihr Engagement zur Entwicklung unserer Gesellschaft bei und fördern den sozialen Zusammenhalt. Sie engagieren sich in gemeinnützigen Organisationen, Parteien oder Gewerkschaften und gestalten dort z.B. die Öffentlichkeitsarbeit, organisieren Kampagnen oder begleiten Veränderungsprozesse. Die dafür notwendigen Managementkompetenzen können Engagierte bei der Akademie Management und Politik erlernen.

Unsere Akademie Management und Politik unterstützt mit ihrem fundierten und bewährten Qualifizierungsprogramm in den Bereichen Organisations-, Kommunikations- und Freiwilligen-Management seit vielen Jahren Verantwortliche und Engagierte in Non-Profit-Organisationen. Wir vermitteln dort sowohl die Kompetenzen als auch die geeigneten Instrumente und Methoden, um alten und neuen Herausforderungen bei der Entwicklung der eigenen Organisation zu begegnen.

Mit unserem Angebot möchten wir Bürgerinnen und Bürger auch motivieren und befähigen, politische Ehrenämter wahrzunehmen, ein politisches Mandat anzustreben oder im Rahmen gewerkschaftlicher oder zivilgesellschaftlicher Aufgaben erfolgreich tätig zu sein.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, das Angebot der Akademie Management und Politik zu nutzen, damit unsere Gesellschaft auch in Zukunft nach den Grundwerten und Prinzipien der Sozialen Demokratie weiterentwickelt wird!

Ihr Dr. Roland Schmidt
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied
der Friedrich-Ebert-Stiftung



Einführung

Katrin Matuschek

Liebe Leserinnen und Leser,

Menschen, die sich mit ihrer Zeit, Energie und Kreativität und zum großen Teil ehrenamtlich in zivilgesellschaftlichen Organisationen engagieren, sind deren wertvollste Ressource.

Ehrenamtliche Arbeit in zivilgesellschaftlichen Organisationen steht heute jedoch im Spannungsfeld begrenzter Zeitressourcen, veränderter Motive der Engagierten, immer komplexeren und vielfältigeren Aufgaben und ständigem Wandel. Für eine wirkungsvolle und erfolgreiche Arbeit in Non-Profit-Organisation (NPOs) ist eine Anpassung an die sich kontinuierlich ändernden Rahmenbedingungen erforderlich. Es gilt gerade für Sie als Verantwortliche in NPOs, solche Veränderungsprozesse aktiv mitzugestalten, um Ihre Organisation fit für die Zukunft aufzustellen.

Die Akademie Management und Politik unterstützt Sie dabei.

- ▶ Sie möchten bspw. Handlungskompetenzen für das professionelle Management in Ihrer NPO erlangen und anstehende Veränderungsprozesse professionell begleiten?
- ▶ Sie fragen sich, wie Sie die Botschaften Ihrer gemeinnützigen Organisation zielgruppengerecht platzieren können, ohne dass diese in der Informationsflut der Medien untergehen?
- ▶ Oder Sie möchten in Ihrer Organisation ein professionelles Freiwilligen-Management aufbauen?

Unsere funktionsbegleitenden Seminare und Ausbildungsgänge Organisations-, Kommunikations- und Freiwilligen-Management sowie unsere Trainingsbücher und Broschüren vermitteln Ihnen sehr praxisnah Wissen, Instrumente und Methoden zu diesen Themen und Fragestellungen.

Und auch wir passen unser Programm den sich kontinuierlich wandelnden Anforderungen an:

- ▶ Unser neues MuP-Trainingsbuch zum Thema „Change/Veränderung“ zeigt auf, wie Sie Veränderungsprozesse in NPOs auch in komplexen Situationen erfolgreich steuern können.
- ▶ Unsere Broschüre zum Thema „Ehrenamtliche Vorstände gesucht“ zeigt Ihnen, wie NPOs einen erfolgreichen Vorstandswechsel nachhaltig planen und gestalten können.
- ▶ Und die MuP-Website bietet Ihnen nun noch einfacher Zugang zu den vielfältigen für Sie aufbereiteten aktuellen Informationen, Arbeitshilfen, Interviews und Link-Tipps rund um die Themen ehrenamtliches Engagement und NPO-Management.

Das Team der Akademie Management und Politik lädt Sie herzlich dazu ein, unsere Angebote als Ihren Motor für ein erfolgreiches und nachhaltiges Engagement zu nutzen.

Ihre Katrin Matuschek
Leiterin der Akademie Management und Politik

Inhaltsverzeichnis

Vorwort Dr. Roland Schmidt	4	Rhetorik – Basis	41
Einführung Katrin Matuschek	5	Argumentationstraining – Intensiv	42
Inhaltsverzeichnis	6	Präsentationstraining	43
Unser Qualifizierungsangebot im Einzelnen	9		
Ihre persönliche Beratung	11	Schwerpunkt: Erfolgreiche Medienarbeit für NPOs	
		Strategische Kommunikation im Internet	44
Ausbildungsgang		Schreibwerkstatt	45
Organisations-Management für NPOs	12	Interviews geben	46
Persönlichkeit und Potenziale	14	Gestaltung und Layout von Print- und Onlinemedien	47
Selbstorganisation und Zeitmanagement	15		
Moderieren und Leiten	16	Schwerpunkt: Öffentlichkeitswirksame	
Umgang mit Konflikten	17	Veranstaltungen in NPOs	
Führungsbeziehungen gestalten	18	Veranstaltungsdesign	48
Wissensmanagement-Prozesse entwickeln	19	Partizipationsverfahren	49
Partnerorientierte Gesprächs- und Verhandlungsführung	20	Events gestalten	50
Projektmanagement in Vereinen, Verbänden und Parteien	21	Moderation von Großveranstaltungen	51
Netzwerke und Kooperationsprojekte effektiv steuern	22		
Veränderungsmanagement als Prozess	23	Schwerpunkt: Unterstützung für die NPO gewinnen	
		Engagierte und aktive Ehrenamtliche gewinnen	52
Schwerpunkte im Ausbildungsgang		Fundraising	53
Organisations-Management	24		
Schwerpunkt: Verhandlungsführung für NPOs		Ausbildungsgang Freiwilligen-Management	54
Verhandlungstraining – Intensiv	25	Freiwilligen-Management	56
Komplexe Verhandlungen erfolgreich gestalten – Intensivtraining	26	Organisationskultur	57
Mediation	27	Engagierte und aktive Ehrenamtliche gewinnen	58
Schwerpunkt: Projektmanagement für NPOs		Ergänzende Angebote	59
Projekte professionell starten	28	Betriebswirtschaft und Controlling in	
Projekte kompetent steuern	29	gesellschaftspolitischen Organisationen	60
Projektteams und Gruppenprozesse leiten	30	Kreativitätstechniken	61
		Professionell entscheiden	62
Schwerpunkt: Veränderungsmanagement für NPOs		Engagement und Stressmanagement	63
Systemische Organisations(struktur)aufstellungen	31		
Strategieentwicklung für NPOs	32	Fachtagungen der Akademie Management und Politik	64
Organisationskultur	33		
		Veröffentlichungen zu den MuP-Fachtagungen	65
Ausbildungsgang		Die Trainingsbücher der Akademie Management und Politik	67
Kommunikations-Management für NPOs	34		
Strategische Öffentlichkeits- und Medienarbeit		Das Informations- und Serviceportal im Web	68
in Non-Profit-Organisationen	36		
Professionelles Networking	37	Ihre Trainerinnen und Trainer	69
Neu Erfolgreich(e) NPO-Kampagnen entwickeln	38	Teilnahmebedingungen	76
		Nachwuchsförderung	78
Schwerpunkte im Ausbildungsgang		Über die Friedrich-Ebert-Stiftung	79
Kommunikations-Management	39	Weitere Kompetenztrainings in der Friedrich-Ebert-Stiftung	80
Schwerpunkt: Wirkungsvoller öffentlicher Auftritt für die NPO		Seminartermine 2015 auf einen Blick	81
		Unsere Veranstaltungsorte	83



Ausbildungsgang Organisations-Management für Non-Profit-Organisationen



Ausbildungsgang Kommunikations-Management für Non-Profit-Organisationen



Ausbildungsgang Freiwilligen-Management



Ergänzende Angebote

Unser Qualifizierungsangebot im Einzelnen

Mit den Angeboten der Akademie Management und Politik (MuP) richten wir uns an: Sie als Verantwortliche und Mitarbeiter_innen, die in gesellschaftspolitischen, gemeinnützigen Organisationen Führungsaufgaben auf allen Ebenen wahrnehmen.

Unsere Angebote umfassen:

- ▶ praxisnahe Einzelseminare,
- ▶ die Ausbildungsgänge Organisations-Management, Kommunikations-Management (mit neuem Aufbau) sowie Freiwilligen-Management,
- ▶ Begleitmaterialien zu den Seminaren wie unsere Seminarreader und Trainingsbücher,
- ▶ die MuP-Fachtagungen und Veröffentlichungen zu den MuP-Fachtagungen sowie
- ▶ unsere Angebote im Web.

Unsere Seminare und Ausbildungsgänge

Wir bieten Ihnen drei funktionsbegleitende Qualifizierungsprogramme an, mit denen Sie Ihre Kenntnisse und Handlungskompetenzen in aufeinander abgestimmten Seminarmodulen erweitern und vertiefen können:

- ▶ für das professionelle Management in Ihrer Organisation
Organisations-Management (OM) (ab S. 12),
- ▶ in der Kommunikation mit den Bürger_innen und der Medienöffentlichkeit **Kommunikations-Management (KM)** (ab S. 34) und
- ▶ für das professionelle Gestalten von Freiwilligen-Engagement in NPOs **Freiwilligen-Management (FM)** (ab S. 53).

Mit dem Seminarangebot unter **Ergänzende Angebote (EA)** (ab S. 58) können Sie Ihre Grundlagenkenntnisse erweitern und spezielle Themen vertiefen.

Das Besondere an den Seminaren der Akademie Management und Politik:

Professionelles Trainer_innen-Team (ab S. 69)

Ihre Ausbildung liegt in der Hand von professionellen Trainer_innen, die neben ihrer hohen fachlichen Kompetenz über erwachsenenpädagogische Zusatzqualifikationen und langjährige Trainings- und Beratungserfahrungen im Non-Profit- und Profit-Bereich verfügen. Die Trainer_innen können sich flexibel auf die speziellen Anforderungen der jeweiligen Seminargruppe einstellen.

Praxisnahe Trainingskonzepte, Trainingsbücher und Seminarreader (ab S. 67)

Unsere Seminarkonzepte sowie die darauf abgestimmten Trainingsbücher und Seminarreader sind sowohl theoretisch fundiert als auch praxisorientiert. Sie sind jeweils auf die Anforderungen der Teilnehmer_innen zugeschnitten und didaktisch wie methodisch durchdacht. Sie werden systematisch evaluiert und optimiert.

Praxistransfer durch Arbeit an den Fällen der Teilnehmer_innen

Im Mittelpunkt der Seminare steht das Anwenden der erworbenen Kenntnisse in praktischen Übungen und insbesondere an den mitgebrachten Beispielfällen aus der Praxis der Teilnehmer_innen, um den Wissenstransfer zu unterstützen.

Lernen in kleinen Gruppen und Raum für persönlichen Austausch

Die Zahl der Teilnehmer_innen ist in unseren Seminaren auf maximal 16 Personen begrenzt. In Seminaren mit hohen Individual-Trainingssequenzen reduzieren wir die Größe, so dass intensiv gearbeitet werden kann und genügend Raum für den Austausch der Teilnehmer_innen besteht.

Modulartiger Aufbau der Seminare

Unsere Seminare sind jeweils thematisch und methodisch in sich abgeschlossen, aber miteinander verzahnt. Dieses Modulsystem ermöglicht Ihnen die flexible Wahl der Themen und der Seminarreihenfolge.

Zertifizierung

Mit Ihrer durchgängigen aktiven Teilnahme am Seminar erwerben Sie ein Zertifikat. Am Ende der Ausbildungsgänge bescheinigen wir Ihnen mit einem Abschlusszertifikat, dass Sie sich die einschlägigen Kenntnisse und Kompetenzen angeeignet haben.

Die MuP-Fachtagungen (ab S. 64)

Einmal im Jahr findet in der Regel eine MuP-Fachtagung statt, auf der Vertreter_innen aus Wissenschaft, Politik und der Praxis des Non-Profit-Bereichs Herausforderungen und Trends für professionelles und erfolgreiches Engagement diskutieren und mit der Entwicklung von Handlungsoptionen verknüpfen. Die Ergebnisse dieser werden praxisnah in Broschüren zur Fachtagung aufbereitet.

Unsere Angebote im Web (ab S. 68)

Die MuP-Website und der MuP-Newsletter

Auf unserer Website www.fes-mup.de können Sie neben ausführlichen Beschreibungen der Ausbildungsgänge sowie der einzelnen Seminare ganz einfach aktuelle Informationen, Link- und Lese-Tipps, Arbeitshilfen, Texte und Interviews rund um die Themen ehrenamtliches Engagement, Politikmanagement und Kommunikation abrufen, sich anmelden, Kritik üben, kommentieren ...

Mehrmals im Jahr informiert der MuP-Newsletter über Neuigkeiten in der Akademie Management und Politik und über neue Themen und Materialien auf unserer Website.

FES-Campus – die passwortgeschützte Online-Plattform der Akademie Management und Politik

Alle Seminare werden online begleitet. Auf www.fes-campus.de können Sie unkompliziert Informationen und Materialien für die Vor- und Nachbereitung von Seminaren abrufen, sich mit anderen Seminarteilnehmer_innen austauschen und vertiefende Literatur, Materialien und aktuelle Studien zu unseren Seminarthemen finden.

Ihre persönliche Beratung

Sie sind interessiert an unseren Angeboten oder möchten sich beraten lassen? Das Team der Akademie Management und Politik steht Ihnen bei Ihren Fragen gerne zur Verfügung.

Sie haben Fragen zu Konzeptionen, Inhalten und Methoden der Seminare und Ausbildungsgänge oder wollen eine persönliche Bildungsberatung?

Ihre Ansprechpartnerin:

Leitung der Akademie Management und Politik:



Katrin Matuschek
in Elternzeit



Anne Haller
Tel.: 0228 883-7113
Fax: 0228 883-9223
E-Mail: mup@fes.de

Sie wollen Informationen zur Anmeldung, zu den Teilnahmevoraussetzungen, zu einzelnen Seminaren oder haben Fragen zur Organisation?

Ihre Ansprechpartnerinnen:



Sabine Schöneiseffen
Tel.: 0228 883-7119
Fax: 0228 883-9223
E-Mail: mup@fes.de



Stefanie Sieger
Tel.: 0228 883-7123
Fax: 0228 883-9223
E-Mail: mup@fes.de

Das MuP-Team freut sich über Ihr Interesse und Ihre Fragen rund um unsere Angebote.



Ausbildungsgang

Organisations-Management für Non-Profit-Organisationen

Neben dem Besuch einzelner MuP-Seminare können Sie an einer umfassenden Kompetenzausbildung – dem **Ausbildungsgang Organisations-Management für zivilgesellschaftliche Organisationen** – teilnehmen.

Welche Inhalte werden im Ausbildungsgang vermittelt?

Im Ausbildungsgang erwerben Sie fundiertes Managementwissen und erlernen Verfahren und Instrumente für eine wirkungsvolle und erfolgreiche Arbeit in Ihrer Organisation.

Am Ende der Ausbildung erhalten Sie das *Abschlusszertifikat als Organisations-Manager_in*.

An welche Zielgruppe richtet sich der Ausbildungsgang?

Der Ausbildungsgang wendet sich an Führungskräfte im Ehrenamt, Mandats- und Funktionsträger_innen aller Ebenen in Parteien, Gewerkschaften, Verbänden, Vereinen und Initiativen.

Wie setzt sich der Ausbildungsgang zusammen?

Für den Abschluss als Organisations-Manager_in besuchen Sie **zehn Seminare** des Ausbildungsgangs. Jedes der Seminare ist thematisch und methodisch in sich abgeschlossen, aber inhaltlich mit den anderen Seminaren des Ausbildungsgangs verzahnt. Um Ihnen Flexibilität bei der Auswahl der Seminare zu ermöglichen und bereits erworbene Kenntnisse zu berücksichtigen, haben Sie für die Gestaltung Ihrer Ausbildung folgende Variationsmöglichkeiten:

Variante 1:

- ▶ Besuch der zehn Basismodule (Seminare im inneren Kreis der Grafik, S. 13)

Variante 2:

- ▶ Wählen Sie einen Schwerpunkt und besuchen Sie alle vier Seminare des Schwerpunkt-Themas. Zur Wahl stehen die Schwerpunkte:
 - ▶ Projektmanagement
 - ▶ Verhandlungsführung oder
 - ▶ Veränderungsmanagement
- ▶ Besuchen Sie weitere sechs Basismodule (Seminare im inneren Kreis der Grafik, S. 13)

Wie lange dauert die Ausbildung, und gibt es eine Empfehlung, in welcher Reihenfolge die Seminare besucht werden sollten?

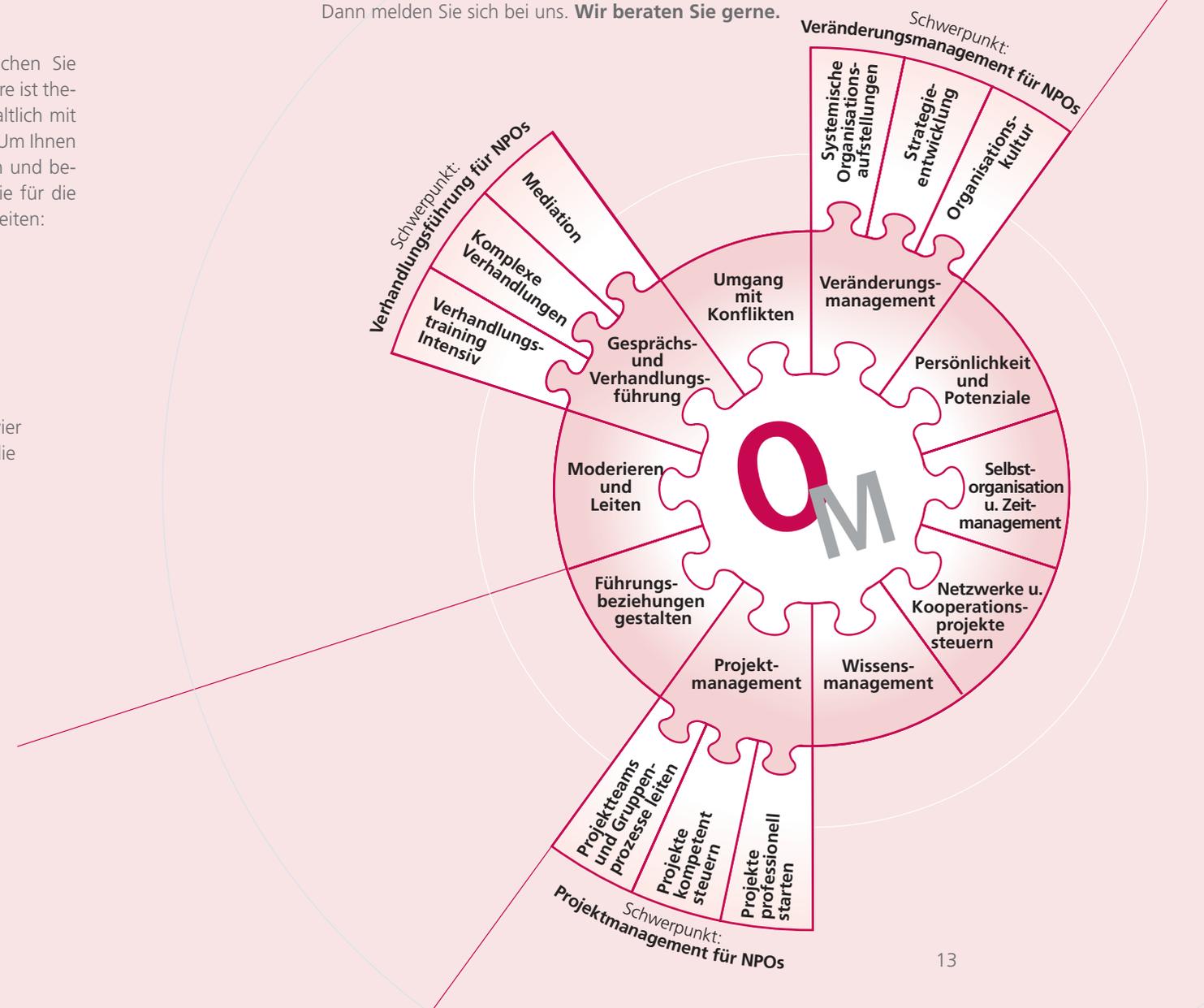
Die Reihenfolge und den zeitlichen Ablauf Ihrer Ausbildung bestimmen Sie selbst.

Wenn Vorkenntnisse für den Besuch eines Seminars empfehlenswert sind, weisen wir Sie in der Seminarbeschreibung darauf hin.

Als Ausbildungsdauer empfehlen wir ca. 2–3 Jahre.

Wenn Sie sich **für den Ausbildungsgang anmelden** möchten, schreiben Sie und teilen uns bitte mit, in welcher Form Sie sich ehrenamtlich, gesellschaftspolitisch engagieren und/oder in welcher zivilgesellschaftlichen Organisation Sie beruflich tätig sind.

Sie sind am Ausbildungsgang interessiert, haben aber noch Fragen? Dann melden Sie sich bei uns. **Wir beraten Sie gerne.**



Persönlichkeit und Potenziale

Berücksichtigung der Persönlichkeitstypologie nach C.G. Jung bei der Arbeit in NPOs

In der täglichen Arbeit scheitern wichtige Aufgaben oft an Fehleinschätzungen und Missverständnissen. Davon ist besonders die ehrenamtliche oder politische Arbeit betroffen, weil die Eigenmotivation und die sozialpsychologische Komponente hier eine große Rolle spielen. Gefragt sind verständnisvolles Miteinander und Teamgeist. Das gelingt dann besonders gut, wenn ich mich selbst und andere besser einschätzen kann. So entwickeln wir eine umfassende Wahrnehmung von Neigungen und Besonderheiten von Menschen und können mit höherer Toleranz und Kooperation reagieren.

Ihr Nutzen: Sie schärfen Ihre Wahrnehmung für Verhaltensweisen, die für Sie typisch sind. Sie bekommen ein genaues Bild von den typischen Neigungen anderer Menschen in Ihrer Umgebung. Sie wenden diese Erkenntnisse auf konkrete Aufgaben in Ihrer gesellschaftspolitischen Arbeit an. Sie entwickeln Ansätze zur Lösung festgefahrener Situationen im Umgang mit Menschen.

Methoden: Impulsreferate, Gruppenarbeit, Wahrnehmungsübungen, Selbstreflexion, Arbeit mit Fallbeispielen, Plenumsdiskussion.

Zielgruppe: Führungskräfte und Verantwortliche in Vereinen, Verbänden, Parteien, ehrenamtliche Vorstände und Betriebsrät_innen.

Bitte beachten Sie: Sie erhalten vom/von der Trainer_in ein individualisiertes Passwort zum Ausfüllen des Fragebogens zu Ihrem Persönlichkeitsprofil über das Internet. Diesen Fragebogen füllen Sie vor dem Seminar aus. Er bildet die Grundlage unserer Arbeit im Seminar.

Inhalte:

Individualität und Muster:
Welche Richtung hat die persönliche Energie?

Wie nehmen Menschen ihre Umwelt wahr und wie treffen sie Entscheidungen?

Mit sich und anderen besser umgehen:
Ansprüche an Kommunikation, Zusammenarbeit, Führung, Umgang mit Zeit

Gegensätzliche Neigungen: Wie ergänzen sich Menschen, wie entstehen Missverständnisse?

Beispiele für Teamarbeit, Führung und Kommunikation

Teilnehmer_innen: maximal 14 Personen

Trainer_in: Prof. Dr. Eckhard Bollow/Carola Pachunke

Ort und Zeit:

Bonn 23. – 25. Februar 2015, Mo 14 Uhr bis Mi 12 Uhr

Machern bei Leipzig 5. – 7. Oktober 2015,

Mo 14 Uhr bis Mi 12 Uhr

Ihr Beitrag zu den Kosten:

Euro 210,00

Selbstorganisation und Zeitmanagement

Klare Strukturen, besserer Überblick, mehr Freiraum
– Profit für Non-Profits

Ehrenamtliches Engagement verlangt von allen Beteiligten einen hohen Einsatz an Zeit, Motivation und Energie. Die hauptberufliche Arbeit fordert viel, die ehrenamtlichen Aufgaben kommen hinzu. Arbeiten werden nach Feierabend oder am Wochenende erledigt; immer öfter reicht die veranschlagte Zeit nicht. Andere Termine drängen, neue Aufgaben kommen ständig hinzu, die Anforderungen im Bereich der Kommunikation in der Organisation und den Netzwerken steigen. Alles im Griff zu behalten, kostet immer mehr Kraft. Wie kann die verfügbare Zeit besser genutzt werden? Wie bleiben Sie konsequent in Ihrer Entscheidung, wofür Sie den Zeitaufwand reduzieren wollen oder wofür Sie sich wieder mehr Zeit nehmen möchten? Wie schaffen Sie es, neben dem üblichen Arbeitsanfall Freiräume zu schaffen für Neues und Kreatives?

Ihr Nutzen: Sie analysieren Ihren persönlichen Arbeitsstil. Sie überprüfen, ordnen und gewichten Ihr persönliches Zeit- und Selbstmanagement. Sie entwickeln entsprechend Ihrem Typus strukturierte Arbeitspläne oder ganzheitliche Übersichten und organisieren sich selbst. Sie setzen Impulse für Ihre Zeit- und Lebensplanung.

Methoden: Impulsreferate, Arbeit im Plenum, Selbstreflexion, Einzel- und Gruppenarbeit, praktische Übungen mit Ihren persönlichen Zeitplanungsunterlagen.

Zielgruppe: Führungskräfte und deren Mitarbeiter_innen und Projektverantwortliche in Vereinen, Verbänden, Parteien, betrieblichen Interessenvertretungen.

Inhalte:

Zielorientierung und Zeitplanung

Aufgaben und Prioritäten

Flexibilität und Verbindlichkeit

Routearbeiten und Arbeitsgewohnheiten

Zeitverschwender und Stressoren

Erfolgsverursacher im Selbstmanagement

Individueller Maßnahmenplan

Teilnehmer_innen: maximal 16 Personen

Trainerin: Angelika K. Nickelsburg

Ort und Zeit:

Springe 20. – 22. November 2015,

Fr 16.30 Uhr bis So 12 Uhr

Ihr Beitrag zu den Kosten:

Euro 210,00

Moderieren und Leiten – Einführungsseminar

Workshops und Sitzungen in NPOs ergebnisorientiert moderieren und leiten

Politische und ehrenamtliche Arbeit in Gruppen und Gremien muss wirksam unterstützt werden. Die Moderation hat die Aufgabe, die Erwartungen und Bedürfnisse der Gruppe zu erkennen und ihre Ideen und Kenntnisse zu fördern. Gelungene Sitzungen und Workshops bedeuten eine höhere Motivation und aktiveres Engagement aller Beteiligten. Das fördert die bessere Umsetzung der Ziele der Organisation und stützt die ehrenamtliche Mitarbeit.

Ihr Nutzen: Sie lernen grundlegende Moderations- und Leitungstechniken für die Kleingruppe (vier bis max. 20 Personen) kennen und üben, diese Techniken angemessen einzusetzen. Sie reflektieren Ihre eigene Leitungs- bzw. Moderationspraxis. Sie verdichten Gespräche und Diskussionen themen- und teilnehmerorientiert und können mit Hilfe von Visualisierungstechniken Gespräche strukturieren und Ergebnisse festhalten. Sie trainieren, bei Besprechungen ziel- und ergebnisorientiert vorzugehen.

Methoden: Impulsreferate, Einzel-, Gruppen- und Plenumsarbeit, Arbeit an Fallbeispielen aus Ihrem Sitzungsalltag, Übungen, Feedback, Simulation zu typischen Besprechungen.

Zielgruppe: Vorstände in Vereinen, Verbänden und Parteien, Personen in politischen Funktionen, betriebliche Interessenvertreter_innen, Projektleiter_innen, Teamleiter_innen.



Hinweis:

Moderationskenntnisse für größere Gruppen (mehr als 20 Personen) werden Ihnen in unseren Seminaren **Moderation von Großveranstaltungen** (S. 51) und **Partizipationsverfahren** (S. 49) vermittelt.

Inhalte:

Rolle und Aufgaben in der Moderation von Gruppen mit vier bis 20 Personen

Ziel, Vorbereitung und Eröffnung von Sitzungen

Sitzordnung, Spielregeln, Redelisten

Techniken zur Moderation und Visualisierung

Umgang mit Schwierigkeiten bei der Moderation

Techniken zur Zusammenfassung

Entscheidungsverfahren

Ergebnissicherung

Teilnehmer_innen: maximal 12 Personen

Trainer_in: Kai Fiukowski/Carola Pachunke

Ort und Zeit:

Würzburg 12. – 16. Januar 2015,

Mo 14 Uhr bis Fr 12 Uhr

Bonn 14. – 18. September 2015, Mo 14 Uhr bis Fr 12 Uhr

Ihr Beitrag zu den Kosten:

Euro 300,00

Umgang mit Konflikten

Gelungene Konfliktbearbeitung in NPOs

Interessengegensätze, gesellschaftspolitische Auseinandersetzungen, Widersprüche und Konflikte sind nicht die Ausnahme, sondern die Regel im politischen Alltag. Sie eröffnen immer auch Chancen zu positiven persönlichen und strukturellen Veränderungen. Um diese Chancen für uns selbst und unsere politische Arbeit zu nutzen, müssen wir mit Konfliktsituationen und -konstellationen konstruktiv und produktiv umgehen können.

Ihr Nutzen: Sie reflektieren Ihre persönlichen Konfliktstrategien und die anderer. Sie lernen, Widersprüche und Konflikte frühzeitig zu erkennen und sich Möglichkeiten unterschiedlicher Konfliktbearbeitung zu erschließen: Konflikte vermeiden, entschärfen, fair austragen, lösen oder aushalten, wenn sie nicht zu lösen sind.

Methoden: Impulsreferate, Selbstreflexion, Arbeit an Fallbeispielen, Bearbeitung eigener Konfliktsituationen, Gruppen- und Plenumsarbeit.

Zielgruppe: Verantwortliche in Vereinen, Verbänden, Parteien und betrieblichen Interessenvertretungen sowie deren Mitarbeiter_innen.

Bitte beachten Sie: Der vorherige Besuch des Seminars **Partnerorientierte Gesprächs- und Verhandlungsführung** (S. 20) oder **vergleichbare Grundkenntnisse** sind sehr empfehlenswert.



Hinweis:

Dieses Seminar beinhaltet Arbeitseinheiten nach dem Abendessen.

Inhalte:

Die Entstehung von Konflikten

Konflikte erkennen und durchschauen

Lösungsstrategien entwickeln

Phasen der Konfliktbearbeitung

Konflikten situativ und konstruktiv begegnen

Möglichkeiten der Konfliktvorbeugung

Teilnehmer_innen: maximal 12 Personen

Trainer: Dr. Siegfried Rosner

Ort und Zeit:

Undeloh 5. – 8. Mai 2015, Di 14 Uhr bis Fr 12 Uhr

Bonn 5. – 8. November 2015, Do 14 Uhr bis So 12 Uhr

Ihr Beitrag zu den Kosten:

Euro 300,00

Führungsbeziehungen gestalten

Konzepte für Führungskräfte in Non-Profit-Organisationen

Wer eine verantwortungsvolle Position übernimmt oder in den Vorstand gewählt wird, geht mit viel Engagement und auch Idealismus an diese Aufgabe heran. Die Herausforderungen dieser Führungsaufgabe liegen vor allem im Spannungsfeld von ehren- und hauptamtlichen Aktiven: Die berechtigten Interessen der Mitglieder müssen in der Organisationsarbeit Widerhall finden; das hohe Engagement von Ehrenamtlichen braucht entsprechende Beteiligungsräume; gleichzeitig soll die Organisation effizient und transparent ihre gesellschaftspolitischen Aufgaben erfüllen und positiv in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden. Ein klares Verständnis der jeweils eigenen Verantwortung, Entscheidungsfähigkeit und transparente Kommunikation als Bestandteile Ihres persönlichen Führungskonzepts unterstützen Sie bei dieser verantwortungsvollen Aufgabe.

Ihr Nutzen: Sie reflektieren Ihre Motivation und Ihre Rolle als Verantwortliche mit Entscheidungsmacht. Ihren persönlichen Führungsstil können Sie besser einschätzen und weiterentwickeln. Sie kennen die methodischen Herangehensweisen für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und sind in der Lage, Vereinbarungen effizient und klar herbeizuführen. Sie lernen ausgewählte Führungskonzepte kennen und können deren Nutzen für die Praxis kritisch reflektieren.

Methoden: Lehrgespräch und Kurzinputs, Führungsübungen und angeleitete Selbstreflexion, Feedback, Einzel- und Gruppenarbeit, Coaching und Praxisberatung anhand von Fallbeispielen der Teilnehmer_innen, Plenumsdiskussion.

Zielgruppe: Führungskräfte in Vereinen, Verbänden, Parteien und betrieblichen Interessenvertretungen.



Hinweis:

Dieses Seminar beinhaltet Arbeitseinheiten nach dem Abendessen.

Inhalte:

Ziele von Führung

Rolle und Verantwortung der Führungskraft in Non-Profit-Organisationen

Bedeutung von Aufbau und Erhalt vertrauensvoller Beziehungen

Wirksam werden: Umgang mit Macht und persönlichem Einfluss

Analyse von Führungsstilen und deren Wirkung

Ausgewählte Führungskonzepte und deren kritische Reflexion für die eigene Praxis

Teilnehmer_innen: maximal 12 Personen

Trainerin: Dorothee Winkelmann

Ort und Zeit:

Würzburg 20. – 22. März 2015,

Fr 15 Uhr bis So 12 Uhr

Bonn 26. – 28. Oktober 2015, Mo 15 Uhr bis Mi 12 Uhr

Ihr Beitrag zu den Kosten:

Euro 210,00

Wissensmanagement-Prozesse entwickeln

Wissen von Haupt- und Ehrenamtlichen als Kapital für NPOs nutzen

Wissensmanagement will vielfältiges und unterschiedlich vorhandenes Wissen erkennbar, zugänglich, nutzbar und entwicklungsfähig machen. Wissensmanagement hat unter wirtschaftlichen, gesellschaftspolitischen und persönlichen Aspekten unterschiedliche Ausrichtungen. Wissensmanagement ist auch Qualitätsmanagement und kann eine Organisation im ständigen Veränderungsprozess positiv unterstützen. In der gesellschaftspolitischen Arbeit ist es wichtig, einen Austausch von Wissen, Information und Abläufen in Fluss zu bringen und nutzstiftend wachsen zu lassen. Ein gut strukturiertes System zum Austausch von Kontakten, Informationen, Wissen und Prozessen hilft dabei.

Ihr Nutzen: Sie erarbeiten sich einen Einblick in die Idee und Funktionsweise des Modells Wissensmanagement und seiner vielfältigen Einsatzmöglichkeiten. Anhand Ihrer Kriterien und Ziele entwickeln Sie Ansatzpunkte für die Initiierung eines Wissensmanagement-Prozesses in Ihrem Wirkungsfeld. Sie lernen Instrumentarien kennen, um Wissensaustausch im Organisationskontext zu gestalten, systematisch aufzubereiten und zu pflegen.

Methoden: Impulsreferate, Selbstreflexion, Einzel-, Gruppen- und Plenumsarbeit, praktische Übungen.

Zielgruppe: Verantwortliche in Parteien, Vereinen, Verbänden und Initiativen, betriebliche Interessenvertreter_innen **mit einigen Jahren Berufserfahrung.**

Inhalte:

Betrachtung des theoretischen Modells Wissensmanagement

Strategien zur Wissensgestaltung in der Organisation, im beruflichen und persönlichen Umfeld

Nutzbare Wissen entwickeln, vorhandenes Wissen strukturieren

Motivationsstrategien für den Wissensmanagement-Prozess

Analyse der Auswirkungen von Wissensmanagement

Teilnehmer_innen: maximal 12 Personen

Trainerin: Angelika K. Nickelsburg

Ort und Zeit:

Paderborn 6. – 10. Juli 2015, Mo 14 Uhr bis Fr 12 Uhr

Ihr Beitrag zu den Kosten:

Euro 300,00

Partnerorientierte Gesprächs und Verhandlungsführung in NPOs

Erfolgreich informieren, verhandeln und beraten

Alle, die in der gesellschaftspolitischen Arbeit Verantwortung tragen, führen regelmäßig Gespräche und Verhandlungen. Wer die Spielregeln und das Handwerkszeug „professioneller“ Gesprächsführung beherrscht, kann die unterschiedlichsten Arten und Formen von Gesprächen aktiv gestalten.



Ihr Nutzen: Sie lernen Grundlagen und Methoden wirkungsvoller Gesprächs- und Verhandlungsführung kennen (z.B. die Harvard-Verhandlungsprinzipien). Sie trainieren den Umgang mit schwierigen Themen und Situationen. Sie führen zielstrebig Gespräche und Verhandlungen.

Methoden: Kurzvorträge, Arbeit in Gruppen, Rollenspiele, praktische Übungen, Verhandlungsplanspiel, Feedback.

Zielgruppe: Verantwortliche in Verbänden, betrieblichen Interessenvertretungen, Vereinen und Parteien, Projektleiter_innen.

Hinweis:

Dieses Seminar beinhaltet Arbeitseinheiten nach dem Abendessen.

Inhalte:

Erkennen der eigenen Gesprächshaltung

Erfordernisse verschiedener Gesprächstypen

Wahrnehmen und Zuhören

Feedbacktechnik

Gesprächsvorbereitung

Mit Fragen steuern

Faire Verhandlungstechniken

Teilnehmer_innen: maximal 12 Personen

Trainer: Dr. Siegfried Rosner

Ort und Zeit:

Bonn 27. – 30. April 2015, Mo 14 Uhr bis Do 12 Uhr

Würzburg 22. – 25. Oktober 2015, Do 14 Uhr bis So 12 Uhr

Ihr Beitrag zu den Kosten:

Euro 300,00

Projektmanagement in Vereinen, Verbänden und Parteien

Die Grundlagen für eine professionelle Planung und Umsetzung

Es gibt geeignete Methoden, um komplexe Aufgaben in politischen und gesellschaftlichen Organisationen erfolgreich zu bewältigen.

Ihr Nutzen: Sie lernen die wichtigsten Grundlagen des Projektmanagements kennen. Sie erkennen die Chancen und Risiken komplexer Aufgaben. Sie nutzen geeignete Lösungsstrategien und wenden Verfahren und Instrumente erfolgreicher Projektarbeit an.

Methoden: Kurzreferate, Gruppengespräche, Arbeitsgruppen und Plenumsarbeit wechseln einander ab. Praktische Vorhaben der Teilnehmer_innen werden bearbeitet. Die moderierten Diskussionen werden visualisiert.

Zielgruppe: Führungskräfte und Projektleiter_innen aus Parteien, Verbänden, Arbeitnehmervertretungen und Vereinen, Mitarbeiter_innen, die in Projekte eingebunden sind oder selbst komplexe Aufgaben oder Projekte planen und steuern.

Teilnehmer_innen: maximal 16 Personen

Trainer: Werner Zimmer-Winkelmann

Ort und Zeit:

Kochel 23. – 27. Februar 2015,

Mo 15 Uhr bis Fr 12 Uhr

Bonn 28. September – 2. Oktober 2015,

Mo 14 Uhr bis Fr 12 Uhr

Ihr Beitrag zu den Kosten:

Euro 300,00

Inhalte:

Grundlagen, Definition und Mindestvoraussetzungen der Projektarbeit

Projektziele erarbeiten und genau beschreiben

Sinnvolle Formen der Projektorganisation

Planungsinstrumente: Projektstrukturplan und Netzplanung

Netzwerke und Kooperationsprojekte effektiv steuern

Durch Aushandlungsprozesse gemeinsam Ziele für die gesellschaftspolitische Arbeit erreichen

Die Arbeit in Netzwerken und in Kooperationsprojekten macht einen großen Teil der Arbeit gesellschaftspolitisch agierender Organisationen aus. Nach der Konjunktur der Netzwerkorganisationen in den 1990er Jahren haben kooperative Organisationsformen inzwischen auch in klassische hierarchische NPOs Einzug gehalten. Ziel dieser Organisationsformen ist es, niedrighschwellige und motivierende, selbstbestimmte und strategisch flexible Nischen zu schaffen, um außerhalb der Hierarchie neues Engagement – insbesondere von Freiwilligen – zu fördern. Die klassischen Steuerungsprinzipien der Hierarchie – formelle Regeln und Weisungen – funktionieren jedoch weder in Netzwerken noch in kooperativen Projekten. Damit Netzwerke nicht zu unsteuerbaren „Organisationen der Unverbindlichkeit“ werden, ist es notwendig zu analysieren, für welche Aufgabenstellungen Netzwerke überhaupt geeignet sind und für welche nicht. Wichtig ist dabei eine genaue Kenntnis der Chancen und Risiken der Netzwerkarbeit, der speziellen Wirkmechanismen innerhalb von Netzwerken und der Möglichkeiten, sie wirksam zu moderieren und zu steuern. Steuerung durch Verhandlungsprozesse ist möglich – aber sie erfordert einen anderen Managementansatz.

Ihr Nutzen: Sie erwerben grundlegende Kenntnisse dieser Organisationsformen und deren Dynamiken. Sie lernen Methoden zur Diagnose und Steuerung von Netzwerken und Kooperationsprojekten in Organisationen kennen und erproben diese an konkreten Fallbeispielen. In Rollenspielen erleben Sie, wie Kooperation auch im Wettbewerb („Coopetition“) möglich ist.

Methoden: Visualisierte Kurzreferate, Lehrgespräche, Gruppenarbeiten, Plenumsdiskussionen, Kollegiale Fallarbeit.

Zielgruppe: Führungskräfte und Mitarbeiter_innen aus gesellschaftspolitischen Organisationen, die das System „Netzwerk“ für ihre Arbeit bewusst nutzen und Möglichkeiten zur Planung, Diagnose und Steuerung sowie die Koordination durch Verhandeln kennen lernen möchten.

Bitte beachten Sie: Dieses Seminar ist eine Weiterentwicklung unseres bisherigen Seminars „Netzwerke effektiv steuern“. Wer dieses Seminar schon besucht hat, sollte sich wegen inhaltlicher Überschneidungen nicht erneut anmelden.

Teilnehmer_innen: maximal 16 Personen

Trainer: Andreas Winheller

Ort und Zeit:

Springe 16. – 18. Oktober 2015, Fr 14 Uhr bis So 12.30 Uhr

Ihr Beitrag zu den Kosten:

Euro 210,00



Hinweis:

In unserem Seminar **Networking** (S. 37) erfahren Sie, wie Sie persönliche Netzwerke aufbauen und pflegen können.

Dieses Seminar beinhaltet Arbeitseinheiten nach dem Abendessen.

Inhalte:

Begriffsklärung, Arten von Netzwerken

Erfolgsfaktoren von kooperativen Organisationen

Chancen und Risiken von Netzwerken

Coopetition – Kooperation unter Wettbewerbern

Grundlagen effektiver Netzwerkorganisation

Erfolgreiches Netzwerkmanagement

Organisationsmanagement durch Verhandeln

Veränderungsmanagement als Prozess

Veränderungen in NPOs verstehen und fördern

Gesellschaftspolitische Organisationen müssen auf veränderte Rahmenbedingungen reagieren. Die Anpassungs- und Innovationsfähigkeit einer Organisation, einer Gruppe oder eines Netzwerkes ist von entscheidender Bedeutung für die Wirkfähigkeit dieser Organisation. Doch oft versanden Projekte, kommen neue Ideen nicht zur Wirkung, die Anregung zur Veränderung bleibt aus oder ist nicht nachhaltig genug. Wodurch wird Veränderung ausgelöst, welche Faktoren begünstigen Veränderung, welche erschweren Veränderung? Kann ich Veränderung managen, wie kann ich Einfluss nehmen?

Ihr Nutzen: Wir werden uns diesen Fragen nähern durch Beispiele, Theorien und durch die Diskussion Ihres eigenen Kontextes. Sie erkennen die Bremsstellen und Beschleunigungsfaktoren für notwendige Veränderung. Sie wissen um die Stellhebel zur Förderung von innovativen Prozessen. Mit geschärftem Blick können Sie diese in Ihrem eigenen Umfeld besser lokalisieren.

Methoden: Impulsreferate, Gruppenarbeit und Plenumsdiskussion, Fallbeispiele der Teilnehmer_innen, experimentelle Übungen und Diskussion Ihres eigenen Kontextes.

Zielgruppe: Führungskräfte und Verantwortliche aus Parteien, Vereinen, Verbänden und Arbeitnehmer_innenvertretungen.



Hinweis:

Gegenstand dieses Seminars ist die Umsetzung von Strategien in organisatorische Praxis. Die Konzeptionierung fundierter Strategien ist Schwerpunkt unseres Seminars **Strategieentwicklung** (S. 32).

Inhalte:

Modelle zum ChangeManagement

Veränderungsfelder und Rahmenbedingungen

Grundauffassungen zu Veränderungsprozessen

Die eigene Rolle im Rahmen von Veränderungsprozessen

Einflussfaktoren auf Veränderungen

Das Spannungsfeld von Person und Organisation

Der realistische Blick für die Auswahl von Veränderungsfeldern

Auswahl von Instrumenten zur Begleitung von Veränderungen

Fallbeispiele von Veränderungsmanagement

Teilnehmer_innen: maximal 14 Personen

Trainer: Matthias Diederichs/Dr. Eckard Bollow

Ort und Zeit:

Bonn 2. – 4. März 2015, Mo 14 Uhr bis Mi 12 Uhr

Ihr Beitrag zu den Kosten:

Euro 210,00

Schwerpunkte im Ausbildungsgang Organisations-Management für Non-Profit-Organisationen

Innerhalb des Ausbildungsgangs Organisations-Management für zivilgesellschaftliche Organisationen können Sie auch einen der drei Schwerpunkte **Verhandlungsführung**, **Projektmanagement** oder **Veränderungsmanagement** wählen, mit denen Sie Ihr Wissen im entsprechenden Themengebiet noch vertiefen können. Jeder Schwerpunkt setzt sich aus einem Basisseminar (aus dem inneren Kreis, s. Grafik S. 13) und drei Vertiefungsseminaren zusammen:

Schwerpunkt Verhandlungsführung für NPOs

In diesem Schwerpunkt werden sowohl Grundlagen und Methoden wirkungsvoller Gesprächs- und Verhandlungsführung nach dem „Harvard-Konzept“ in Zweier- und Mehrparteiverhandlungen als auch Methoden zur konstruktiven Konfliktlösung in Form des Mediationsverfahrens vermittelt und praktisch erprobt.

- ▶ Gesprächs- und Verhandlungsführung (Basisseminar, S. 20)
- ▶ Verhandlungstraining – Intensiv (S. 25)
- ▶ Komplexe Verhandlungen (S. 26)
- ▶ Mediation (S. 27)

Schwerpunkt Projektmanagement für NPOs

Neben der Vermittlung und Erprobung von Instrumenten des Projektmanagements werden im Schwerpunkt die einzelnen Phasen der Projektarbeit vom professionellen Start über die regelmäßige Auswertung des Projektfortschritts mit möglichen Steuerungsmechanismen bis hin zur erfolgreichen Leitung von Projektteams und Gruppenprozessen vertieft.

- ▶ Projektmanagement (Basisseminar, S. 21)
- ▶ Projekte professionell starten (S. 28)
- ▶ Projekte kompetent steuern (S. 29)
- ▶ Projektteams und Gruppenprozesse leiten (S. 30)

Schwerpunkt Veränderungsmanagement für NPOs

Der Schwerpunkt zielt darauf ab, die Innovationsfähigkeit von Organisationen zu stärken. Dabei sollen eine profunde Analyse Veränderungspotenziale entschlüsseln, Methoden der Strategieentwicklung Orientierung für eine strategische Neuausrichtung der Organisation geben und Analyse-, Bewertungs- und Entwicklungsinstrumente der bestehenden Organisationskultur helfen, den Boden für notwendige Veränderungen zu bereiten.

- ▶ Veränderungsmanagement (Basisseminar, S. 23)
- ▶ Systemische Organisations(struktur)aufstellungen (S. 31)
- ▶ Strategieentwicklung (S. 32)
- ▶ Organisationskultur (S. 33)



Hinweis:

Wenn Sie sich im Ausbildungsgang für einen der Schwerpunkte entscheiden und alle vier Seminare belegen, müssen Sie nur noch sechs weitere Basisseminare aus dem inneren Kreis besuchen (s. Grafik S. 13).

Verhandlungstraining – Intensiv Interessengegensätze überwinden und optimale Übereinkünfte treffen

Verhandlungssituationen sind nicht nur im gesellschaftspolitischen Raum alltäglich. Sie bestimmen unser ganzes Leben, wenn wir darunter jede Kommunikationssituation verstehen, in der zwei oder mehr Personen mit (teilweise) unterschiedlichen Interessen eine Vereinbarung anstreben. Wenn Sie diese Verhandlungssituationen souverän (mit-)gestalten wollen, helfen Nachgiebigkeit oder „Basarverhandeln“ nicht weiter. Eine interessenorientierte und wertschöpfende Verhandlungsführung kann dagegen für alle Beteiligten zu einem guten Ergebnis führen. Dazu braucht es vertiefte Kenntnisse von Verhandlungstechnik und Verhandlungspsychologie auf der Grundlage moderner Verhandlungs- und Entscheidungsforschung.

Ihr Nutzen: In Rollenspielen können Sie Ihren eigenen Verhandlungsstil reflektieren und erfolgreiche neue Verhandlungstechniken erproben. Sie lernen den souveränen Umgang mit „psychologischer Kriegsführung“ der Gegenseite, neue Möglichkeiten zum fairen Interessenausgleich und zur Wertschöpfung sowie die Überwindung von internen und externen Widerständen im Verhandlungsprozess.

Methoden: Visualisierte Kurzreferate, Partner- und Gruppenarbeiten, Simulationen, Plenumsdiskussion, Lehrgespräche.

Zielgruppe: Führungskräfte und Verantwortliche aus Parteien, Verbänden, Vereinen, betriebliche Interessenvertreter_innen.

Bitte beachten Sie: In diesem Seminar erlernen Sie das Verhandeln nach dem Harvard-Verhandlungskonzept mit der am Harvard-Verhandlungsprogramm entwickelten Original-Trainingsmethodik!

Teilnehmer_innen: maximal 16 Personen

Trainer: Andreas Winheller

Ort und Zeit:

Bonn 20. – 22. März 2015, Fr 14 Uhr bis So 15.30 Uhr

Ihr Beitrag zu den Kosten:

Euro 230,00



Hinweis:

Dieses Seminar beinhaltet Arbeitseinheiten nach dem Abendessen.

Inhalte:

Faktoren von Verhandlungsperformance

Techniken der interessenorientierten Verhandlungsführung nach dem „Harvard-Konzept“

Optimale Verhandlungsvorbereitung

Verhandeln in Konflikten

Grundlagen des Verhandlungsabschlusses („Deal Design“)

Umgang mit äußeren Widerständen

Schwerpunkt
Verhandlungsführung

Komplexe Verhandlungen erfolgreich gestalten – Intensivtraining

In großen Verhandlungsnetzwerken und „politisierten“ Situationen souverän verhandeln

Sogenannte „Mehrparteien- oder Großverhandlungen“ gibt es nicht nur in der internationalen Politik oder bei einzelnen herausgehobenen Großprojekten wie z.B. dem Flughafenausbau. Auch zu vielen anderen gesellschaftspolitischen Entwicklungs- oder Reformvorhaben auf kommunaler oder betrieblicher Ebene wird an „runden Tischen“ verhandelt. Dabei sind alle beteiligten Akteure extrem gefordert: Sie müssen die Besonderheiten von Mehrparteienverhandlungen, deren Problemkonstellationen und innere Dynamiken kennen, den Einfluss politischer Überzeugungen und emotionaler Zuspitzung wahrnehmen und Strategien für den Einsatz konstruktiver Verhandlungstechniken entwickeln und erfolgreich umsetzen.

Ihr Nutzen: In Rollenspielen können Sie Ihren eigenen Verhandlungsstil reflektieren und erfolgreiche neue Verhandlungstechniken erproben. Sie lernen die Grundlagen für souveräne Verhandlungsführung in und mit Teams kennen und erfahren, wie Sie Blockaden durch fairen Interessenausgleich überwinden können.

Methoden: Visualisierte Kurzreferate, Partner- und Gruppenarbeiten, Rollenspiele und Simulationen, Plenumsdiskussionen, Lehrgespräche.

Zielgruppe: Führungskräfte und Mitarbeiter_innen aus gesellschaftspolitischen Organisationen, die Mehrparteienverhandlungen souverän bewältigen und durch eine auf Interessenausgleich gerichtete Lösungsstrategie konstruktiv gestalten möchten.



Hinweis:

Das Seminar behandelt ausschließlich die speziellen Techniken von Mehrparteien- und Teamverhandlungen. Die Grundlagen professionellen Verhandeln werden im **Verhandlungstraining – Intensiv** (S. 25) praktisch geübt.

Dieses Seminar beinhaltet Arbeitseinheiten nach dem Abendessen

Inhalte:

Strategieentwicklung in Verhandlungsnetzwerken

Koalitionen in Mehrparteienverhandlungen

Blockadekoalitionen

Erfolgreich verhandeln im Team

Komplexe Vertragsverhandlungen bewältigen

Politisierte Verhandlungen konstruktiv führen

Teilnehmer_innen: maximal 16 Personen

Trainer: Andreas Winheller

Ort und Zeit:

Würzburg 26. – 28. Juni 2015,
Fr 14 Uhr bis So 15.30 Uhr

Ihr Beitrag zu den Kosten:
Euro 230,00

Schwerpunkt
Verhandlungsführung

Dieses Seminar wird erst
2016 wieder angeboten.

Mediation

In Konflikten vermitteln – Ein Einführungsseminar

Mediation ist ein Verfahren zur konstruktiven Konfliktlösung mit Hilfe einer allparteilichen dritten Person, bei dem Win-win-Lösungen angestrebt werden. Es ist vielfältig erprobt und seit 2012 in Deutschland auch gesetzlich verankert.

Ursprünglich wurde Mediation entwickelt, um kostspielige und zeitintensive Gerichtsverfahren zu ersetzen. Heute wird sie in unterschiedlichsten Feldern u.a. auch bei gesellschaftspolitischen Auseinandersetzungen mit großem Erfolg eingesetzt. Das Verfahren ist demokratischen Werten und Strukturen besonders angemessen, weil es die Verantwortung bei den Streitenden belässt und deren Kompetenzen mobilisiert, damit sie aus eigener Kraft eine tragfähige Lösung finden können. Bei Mediation geht es um Verstehen, nicht um Rechthaben oder Gewinnen.

Mediator_innen sind dafür verantwortlich, dass das Mitteilen von Fakten und Gefühlen sowie das gegenseitige Zuhören auf konstruktive Art geschehen und die Konfliktpunkte herausgearbeitet werden.

Die Methoden der Mediation sind nicht nur in der klassischen Konfliktvermittlung, sondern auch in Verhandlungen, Planungsprozessen und Projekten gewinnbringend einsetzbar.

Ihr Nutzen: Sie erleben in Rollenspielen das Verfahren der Mediation aus der Perspektive der streitenden Beteiligten und der Mediatorin, des Mediators. Sie bekommen einen ersten Einblick in die für Mediation wesentlichen Kommunikationstechniken und -haltungen und erproben mediatives Intervenieren.

Methoden: Impulsreferate, Selbstreflexion, Rollenspiele, Fallbeispiele, kreative Übungen, Einzel-, Gruppen- und Plenumsarbeit, Arbeit mit Filmbeispielen.

Zielgruppe: Verantwortliche aus Parteien, Verbänden und Vereinen, die einen ersten Einblick in das Mediationsverfahren gewinnen und sich selbst probeweise in der Rolle der Mediatorin, des Mediators erleben möchten.

Teilnehmer_innen: maximal 14 Personen

Trainerin: Sandra Maria Fanroth

Inhalte:

Idee, Geschichte und Entwicklung der Mediation

Das Phasenmodell der Mediation

Kommunikationstechniken und Interventionen

Themenfelder der Mediation

Abgrenzung der Mediation von anderen Verfahren der Konfliktbewältigung

Dieses Seminar wird erst
2016 wieder angeboten.

Schwerpunkt
Projektmanagement

Projekte professionell starten

NPO-Projekte mit dem Projektumfeld
abstimmen und präzise definieren

Nach einem Projekt zu rufen ist leicht, es gekonnt zu starten dagegen eher schwer. Dabei hat die Tatsache, ob ein Projekt eher „unerfahren“ oder „professionell“ begonnen wird, ganz erhebliche Auswirkungen auf den späteren Projektverlauf. Fehler und Versäumnisse in der Startphase rächen sich bitter und können oft nur noch mit großer Mühe, manchmal überhaupt nicht mehr korrigiert werden. „Sage mir, wie ein Projekt startet, und ich sage Dir, wie es enden wird!“

Ihr Nutzen: Sie gewinnen einen umfassenden Überblick über alle Faktoren, Aspekte und Zusammenhänge, die Sie zu Beginn eines Projekts berücksichtigen und bearbeiten müssen. Sie lernen Methoden und Instrumente kennen, mit denen Sie den Projektstart optimal gestalten und so die Voraussetzungen für den Projekterfolg schaffen können.

Methoden: Referate, Gruppen- und Plenumsarbeit, Übungen und Feedback.

Zielgruppe: Projektleiter_innen und Mitarbeiter_innen aus Parteien, Verbänden und Vereinen mit Grundkenntnissen des Projektmanagements und praktischen Projekterfahrungen.

Bitte beachten Sie: Der vorherige Besuch des Seminars **Projektmanagement** (S. 21) oder vergleichbare Grundkenntnisse sind sehr empfehlenswert.

Inhalte:

Problemfelder, die vor dem offiziellen Start eines Projekts unbedingt zu bearbeiten sind

Risikoanalysen: Inhalte und Vorgehen bei der systematischen Analyse von potenziellen Projektrisiken

Projektorganisationspläne: Nutzen und Inhalt

Aufbau und Erstellungsprozess von Projektorganisationsplänen

Der Projektauftrag: Bedeutung und Inhalt

Das Kick-Off-Meeting: Ziele und Ablauf

Teilnehmer_innen: maximal 16 Personen

Trainer: Werner Zimmer-Winkelmann

Schwerpunkt
Projektmanagement

Projekte kompetent steuern

NPO-Projekte regelmäßig auswerten
und Fehlentwicklungen korrigieren

Auch wenn Projekte gut geplant und professionell gestartet wurden – in der Praxis gibt es immer Abweichungen von den Projektzielen und/oder -terminen. Für die Projektleitung ist es eine ständige Herausforderung, Abweichungen möglichst schnell erkennen und beurteilen zu können. Erfolgreiches Projektmanagement bemisst sich daran, wie rasch und effektiv die Projektleitung (gegen-)steuern und das Projekt wieder „auf Kurs“ bringen kann.

Ihr Nutzen: Sie erhalten Anregungen und Hinweise, wie Sie mit unterschiedlichen Projektkonstellationen umgehen und Krisensituationen konstruktiv bewältigen können. Sie lernen Instrumente und Verfahren kennen, die Ihnen helfen, auch in schwierigen Projektsituationen den Überblick zu behalten und handlungsfähig zu bleiben.

Methoden: Referate, Gruppen- und Plenumsarbeit, Übungen und Feedback.

Zielgruppe: Projektleiter_innen und Mitarbeiter_innen aus Parteien, Verbänden und Vereinen mit Grundkenntnissen des Projektmanagements und praktischen Projekterfahrungen.

Bitte beachten Sie: Der vorherige Besuch des Seminars **Projektmanagement** (S. 21) oder vergleichbare Grundkenntnisse sind sehr empfehlenswert.

Inhalte:

Systematische Projektstruktur und die Bedeutung von Meilensteinen

Themen und Probleme, die an Meilensteinen zu bearbeiten sind

Ziele und Ablauf von Projektreviews

Das Projekt und seinen Status am Meilenstein systematisch beschreiben

Problemursachen systematisch analysieren

Lösungen auf der Basis der Problemanalyse erarbeiten und umsetzen

Teilnehmer_innen: maximal 16 Personen

Trainer: Werner Zimmer-Winkelmann

Ort und Zeit:

Berlin 4. – 6. Dezember 2015,
Mi 18 Uhr bis So 12.00 Uhr

Ihr Beitrag zu den Kosten:

Euro 210,00

Projektteams und Gruppenprozesse leiten

Interventionstechniken

Projektteam-Sitzungen und Besprechungen sind ertragreicher, wenn nicht nur auf der sachlichen Ebene gearbeitet wird, sondern auch die „unsichtbare“ Ebene – die Beziehungen innerhalb der Gruppe – gestaltet wird. Eine der zentralen Aufgaben der Leitung ist es, Arbeitsstörungen und Reibungen durch die aktive Steuerung dieses Gruppenprozesses zu reduzieren. Je besser die Steuerung der Gruppe auf der Prozessebene gelingt, umso besser wird das sachliche Arbeitsergebnis sein.

Ihr Nutzen: Sie reflektieren sich in der Rolle der Projekt- oder Gruppenleitung. Sie verbessern Ihre Fähigkeit, Teams zielorientiert zu steuern und lernen Ihre persönlichen Stärken und Schwächen in diesem Prozess besser einschätzen. Für die Gestaltung und Steuerung gruppenspezifischer Prozesse erhalten Sie Instrumente und erproben die Anwendung der passenden Interventionsmethoden.

Methoden: Kurze Inputs, Übungen, Rollenspiel, Feedbacks. Gearbeitet wird nach Möglichkeit an eigenen Fällen.

Zielgruppe: Führungs- und Führungsnachwuchskräfte in Parteien, Arbeitnehmervertretungen, Vereinen und Verbänden, Projekt- oder Teamleiter_innen.

Bitte beachten Sie: Der vorherige Besuch des Seminars **Projektmanagement** (S. 21) oder vergleichbare Grundkenntnisse sind sehr empfehlenswert.

Inhalte:

Begriffsbestimmung:
Interventionen
und Gruppen

Zentrale Bedeutung
und Selbstverständnis
der Leitungs- und
Steuerungsrolle

Interventionstechniken und
Interventionsprinzipien

Was sind gute, was
sind „schlechte“ Inter-
ventionen: Kriterien

Ziele und Absichten von
Interventionen: Individuum
– Gruppe – Gruppenprozess

Interventionen und die
verschiedenen Phasen des
Gruppenprozesses

Teilnehmer_innen: maximal 14 Personen

Trainer: Werner Zimmer-Winkelmann

Ort und Zeit:

Springe 6. – 8. November 2015,
Fr 18 Uhr bis So 12 Uhr

Ihr Beitrag zu den Kosten:
Euro 210,00

Dieses Seminar wird erst
2016 wieder angeboten.

Systemische Organisations- (struktur)aufstellungen

Veränderungen in relevanten Umwelten von NPOs integrieren

Systemische Aufstellungen bilden Organisationen oder andere berufliche Systeme wie ein Modell ab und simulieren die Befindlichkeiten und Veränderungstendenzen in einem System. Dazu werden Personen stellvertretend für die Elemente des Systems, also Menschen, Abteilungen, Themen, Werte usw., im Raum hinsichtlich Standort, Blickrichtung, Entfernung so angeordnet („aufgestellt“), wie die Kundin das Beziehungsgeflecht des Systems wahrnimmt. Anschließend können die Repräsentant_innen befragt und umgestellt und somit die Gestaltungsmöglichkeiten für einen besseren Systemzustand ausgelotet werden.

Ihr Nutzen: Das plastische Gebilde lässt Sie sehr schnell auch verdeckte Distanzen und Blockaden erkennen. Sie gewinnen eine Fülle von Informationen über Muster und Strukturen des von Ihnen aufgestellten Systems. Sie bekommen Hinweise zu wichtigen personellen oder strukturellen Entscheidungen und erarbeiten sich Optionen für Problemlösungen und Veränderungen in Ihrer NPO. Sie sehen, wo welche Ressourcen gebraucht werden, und verstehen unmittelbar, was bei der Veränderungsplanung fördert und was hindert.

Methoden: Theoretischer Input, Aufstellungsarbeit anhand von Fallbeispielen aus Ihrer Organisationspraxis, Reflexion der systemischen Aufstellungsverfahren.

Zielgruppe: Führungskräfte und deren Mitarbeiter_innen aus Parteien, Verbänden und Vereinen, die ihr Verständnis für die Funktionsweise von Organisationen als soziale Systeme vertiefen und ihr Handlungsrepertoire erweitern wollen.

Bitte beachten Sie: Dieses Seminar bildet Sie nicht zum/zur Organisationsaufsteller_in aus.



Hinweis:

Dieses Seminar beinhaltet Arbeitseinheiten nach dem Abendessen.

Inhalte:

Systemische Aufstellungen
als Simulationsverfahren für
Veränderungsprozesse

Geschichte und Quellen
der Aufstellungsarbeit

Das Konzept der
Systemischen
Strukturaufstellungen

Strukturen eines fremden
Systems repräsentierend
wahrnehmen

Anwendungsfelder der
Aufstellungsarbeit:
Organisations-, Entschei-
dungs-, Konflikt-, Team-
und Problemaufstellungen

Gute Lösungen finden

Teilnehmer_innen: maximal 16 Personen

Trainer: Dr. Siegfried Rosner

Strategieentwicklung für NPOs Grundlagen und Werkzeuge

Strategie – für die einen ein „Buch mit sieben Siegeln“ aus der Welt des Profits, für andere ein Thema, das schon längst in der Organisation hätte angesprochen werden müssen. Strategien überleben sich schnell: Erwartungen und Einstellungen der Mitglieder ändern sich, Anforderungen an Transparenz steigen, Geldgeber verlangen Auskunft über die Ausrichtung der Organisation usw. Allein daraus entsteht die Notwendigkeit, sich mit der Strategieentwicklung der eigenen Organisation zu beschäftigen. Der Nutzen einer beschriebenen Strategie besteht dabei nicht nur in der Orientierung an einer verbindlichen Richtung, sondern mindestens genauso im strukturierten Weg ihrer Entwicklung.

Ihr Nutzen: Im Vordergrund stehen Werkzeuge der Strategieanalyse und -entwicklung, die Sie nach dem Seminar in Ihrer Organisation mit „Bordmitteln“ selbst anwenden können. Sie lernen die verschiedenen Ansätze der Strategieanalyse und -entwicklung kennen. Sie prüfen, welche Verfahren und Modelle zur Gestaltung eines Strategieentwicklungsprozesses für Ihre Organisation geeignet sind.

Methoden: Impulsreferate, Gruppen- und Plenumsarbeit, Simulation eines Falls aus der Strategiearbeit, Fallbeispiele aus Ihrer Praxis.

Zielgruppe: Führungskräfte aus Parteien, Verbänden und Vereinen.



Hinweis:

Gegenstand dieses Seminars ist die Konzeptionierung fundierter Strategien. Die Umsetzung von Strategien in organisatorische Praxis ist Schwerpunkt unseres Seminars **Veränderungsmanagement** (S. 23).

Inhalte:

Was ist „Strategie“?

Kurz-Test: Wie strategiefähig ist meine Organisation?

Voraussetzungen und Bedingungen der Strategieentwicklung

Werkzeuge zur Strategieanalyse: ABC-Analyse, Analyse der Kernfähigkeiten, Portfolio-Ansatz (BCG-Matrix), SWOT-Analyse

Werkzeuge zur Strategieentwicklung: SWOT-Generierung, Strategietypen, Konfigurationselemente

Grenzen der Strategieentwicklung

Teilnehmer_innen: maximal 16 Personen

Trainer: Frank Wippermann

Ort und Zeit:

Kochel 11. – 13. September 2015,
Fr 18 Uhr bis So 12 Uhr

Ihr Beitrag zu den Kosten:
Euro 210,00

Organisationskultur Kulturveränderungen in NPOs am Beispiel erfolgreicher Freiwilligenarbeit

Organisationskultur ist Ausdruck des Miteinanders von Menschen innerhalb einer Organisation. Sie ist geprägt durch die Haltungen und Wertvorstellungen ihrer Mitglieder und sichert das Erreichen von gemeinsamen Zielen.

Erst mit dem Blick auf die Kultur einer Organisation wird deren nachhaltige Veränderung möglich: Klar definierte Kulturziele sind die Voraussetzung, um Verhaltensroutinen zu überprüfen und neues, angemessenes Verhalten zu entwickeln.

Organisationen, die sich entschieden haben, ihre Kultur (oder Teile davon) nachhaltig zu verändern, stehen vor großen Herausforderungen: Langjährig eingeübte ‚Kulturroutinen‘ müssen in Bewegung gesetzt und neu gestaltet werden.

Für viele NPOs und Mitgliederorganisationen ist das Thema ‚Freiwilligenkultur‘ eine wichtiges Handlungsfeld. Wir greifen das Thema als roten Faden im Seminar auf und erarbeiten beispielhaft, wie Organisationskultur verändert werden kann.

Ihr Nutzen: Im Seminar erfahren Sie, welche Rolle die Organisationskultur für die Zusammenarbeit in Organisationen hat. Sie lernen die Wechselwirkungen von Strukturen und Strategie auf die Organisationskultur kennen und verstehen einzuschätzen, welche Rolle die Organisationskultur innerhalb von Veränderungsvorhaben hat. Im Seminar arbeiten wir mit erprobten Instrumenten, mit denen die Organisationskultur analysiert und entwickelt werden kann.

Methoden: Impulsreferate, Gruppenarbeit, Plenararbeit, Kulturanalysen von Organisationen.

Zielgruppe: Führungs- und Führungsnachwuchskräfte sowie Verantwortliche in gemeinnützigen Initiativen, Verbänden, Parteien und betrieblichen Interessenvertretungen, die die Ehrenamtlichen- und Freiwilligenarbeit strategisch planen, steuern und begleiten und deren Organisationen sich entschieden haben, neue Wege in der Freiwilligen- und Ehrenamtlichenarbeit zu gehen.

Teilnehmer_innen: maximal 12 Personen

Trainer: Matthias Diederichs

Ort und Zeit:

Herzogenrath 28. – 30. August 2015,
Fr 16 Uhr bis So 13 Uhr

Ihr Beitrag zu den Kosten:
Euro 210,00

Inhalte:

Definition und Modelle der Organisationskultur

Auslöser und Notwendigkeit von Kulturwandel für erfolgreiche Freiwilligenarbeit

Analyse, Bewertung und Entwicklung der bestehenden Organisationskultur

Fallen und blinde Flecken in Organisationskulturen

Veränderungen managen: Grenzen der Gestaltbarkeit von Organisationskultur, Organisationsroutinen beschreiben und einordnen

Unterschiedliche Kulturen unter einem Dach: Hauptamtliche, Ehrenamtliche und neue Freiwillige

Wie wirken Veränderungen auf die Organisationskultur – und vice versa?

Die Henne-oder-Ei-Problematik: ChangeManagement und Organisationskultur



Ausbildungsgang Kommunikations-Management für Non-Profit-Organisationen

Neben dem Besuch einzelner MuP-Seminare können Sie an einer umfassenden Kompetenzausbildung – dem **Ausbildungsgang Kommunikations-Management** – teilnehmen.

Welche Inhalte werden im Ausbildungsgang vermittelt?

Im Ausbildungsgang erwerben Sie fundiertes Wissen, Kompetenzen und Instrumente für eine wirkungsvolle und erfolgreiche Öffentlichkeits-, Medien- und Kommunikationsarbeit in Ihrer NPO. Die Teilnehmer_innen am Ausbildungsgang bekommen Methoden und Instrumente an die Hand, um mit ihren Themen ihre Zielgruppen über die richtigen Kanäle innerhalb und außerhalb der NPO zu erreichen und Aufmerksamkeit, Sympathie und Unterstützung für deren Arbeit zu gewinnen.

Am Ende der Ausbildung erhalten Sie das *Abschlusszertifikat als Kommunikations-Manager_in*.

An welche Zielgruppe richtet sich der Ausbildungsgang?

Der Ausbildungsgang wendet sich an Führungskräfte im Ehrenamt, Mandats- und Funktionsträger_innen aller Ebenen und an Presse- und Öffentlichkeitsarbeitsbeauftragte in Parteien, Verbänden, Vereinen und Initiativen.

Wie setzt sich der Ausbildungsgang zusammen?

Für den Abschluss als Kommunikations-Manager_in besuchen Sie **zehn Seminare des Ausbildungsgangs**. Jedes der Seminare ist thematisch und methodisch in sich abgeschlossen, aber inhaltlich mit den anderen Seminaren des Ausbildungsgangs verzahnt.

Folgende drei Seminare müssen für den Abschluss des Ausbildungsgangs **besucht werden**:

- ▶ Strategische Öffentlichkeits- und Medienarbeit (S. 36) (Grundlagenseminar des Ausbildungsgangs)
- ▶ Professionelles Networking – Aufbau und Gestaltung erfolgreicher Kooperationsbeziehungen (S. 37)
- ▶ Kampagnen erfolgreich planen (S. 38)

Wahl weiterer vertiefender Seminarmodule (ab S. 39)

Um Ihnen Flexibilität bei der Auswahl der Seminare zu ermöglichen und bereits erworbene Kenntnisse zu berücksichtigen, können Sie nun je nach Vorkenntnissen **sieben weitere Seminare** aus mindestens drei der folgenden Themenschwerpunkte auswählen:

- ▶ Wirkungsvoller öffentlicher Auftritt für die NPO
- ▶ Erfolgreiche Medienarbeit für NPOs
- ▶ Öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen in NPOs
- ▶ Unterstützung für die NPO gewinnen

Wie lange dauert die Ausbildung, und gibt es eine Empfehlung, in welcher Reihenfolge die Seminare besucht werden sollten?

Die Reihenfolge und den zeitlichen Ablauf Ihrer Ausbildung bestimmen Sie selbst. Wenn Vorkenntnisse für den Besuch eines Seminars empfehlenswert sind, weisen wir Sie in der Seminarbeschreibung darauf hin.

Als Ausbildungsdauer empfehlen wir ca. 2–3 Jahre.

Wenn Sie sich **für den Ausbildungsgang anmelden** möchten, schreiben Sie und teilen uns bitte mit, in welcher Form Sie sich ehrenamtlich, gesellschaftspolitisch engagieren und/oder in welcher zivilgesellschaftlichen Organisation Sie beruflich tätig sind.

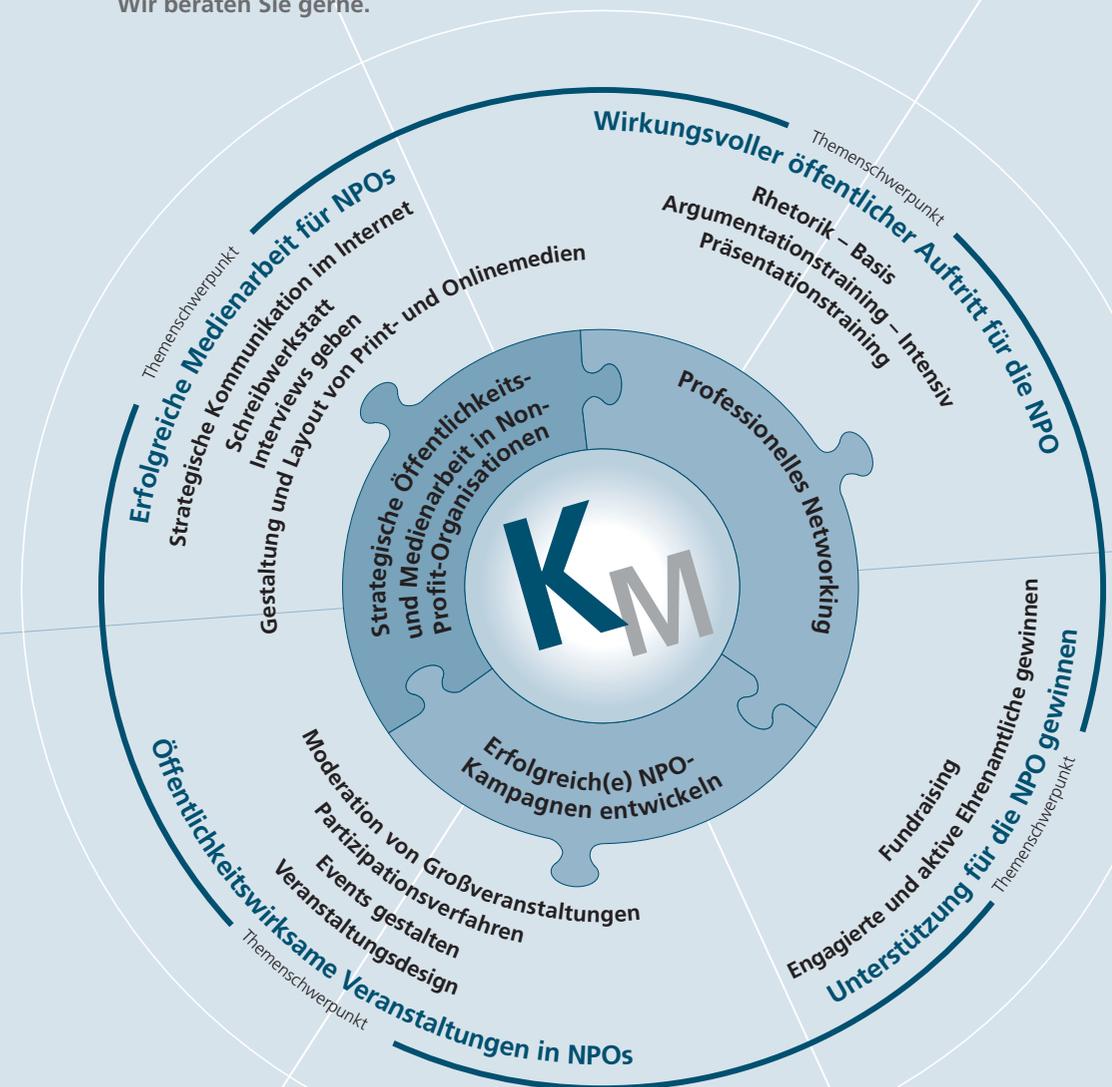
Sie sind am Ausbildungsgang interessiert, haben aber noch Fragen? Dann melden Sie sich bei uns.

Wir beraten Sie gerne.



Hinweis:

Wir empfehlen, den Ausbildungsgang mit dem Seminar **Strategische Öffentlichkeits- und Medienarbeit** (S. 36) zu starten!



Strategische Öffentlichkeits- und Medienarbeit in Non-Profit-Organisationen

Konzeption, Strategien und gezielte Zusammenarbeit mit den Medien

Sympathie und Vertrauen in unsere gesellschaftspolitische Arbeit sind die Basis für gelungene Beziehungen. Je professioneller die eigene Öffentlichkeits- und Medienarbeit gelingt, desto eher gelangen Ihre Themen, Botschaften und Nachrichten an Ihre Zielgruppen. Wenn gesellschaftspolitische Organisationen sich profilieren und für ihre Ziele wirksam werben wollen, hilft ein stimmiges Kommunikationskonzept mit dem richtigen Mix aus Profil, Inhalten und Zielgruppenansprache. Sie benötigen dafür ein Verständnis für Ziele, Strukturen, Instrumente und nicht zuletzt für die Psychologie der Dialogpartner_innen in den Medien.

Ihr Nutzen: Sie lernen die Grundlagen und Instrumente der strategischen Öffentlichkeits- und Medienarbeit kennen. Sie erfahren, wie Sie auch mit begrenzten Budgets eine erfolgreiche PR in Ihrer Organisation verwirklichen können. An praktischen Beispielen trainieren Sie mit Lust und Kreativität, wie Sie eine PR-Konzeption skizzieren, den Nerv von Zielgruppen treffen und Ideen für eine erfolgreiche Medienarbeit entwickeln. In Text- und Stilübungen trainieren Sie das Formulieren von prägnanten Botschaften.

Methoden: Impulsreferate, Einzelarbeit mittels Transferbuch, Gruppenarbeit, Bearbeitung eigener Entwürfe, strukturierter Erfahrungsaustausch, Kreativkonzepte und Textübungen, Feedback.

Zielgruppe: Führungskräfte in Parteien, Verbänden und Vereinen, Beauftragte für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Pressesprecher_innen.

Inhalte:

Strategische Öffentlichkeitsarbeit: Definitionen und Grundlagen

Das Zielbild der strategischen Kommunikation: Vision, Mission und Ziele

Dialoggruppen: Soziale und Politische Milieus, Anspruchsgruppen

Instrumentenebenen und Wirkungen: Information, Dialog, Erlebnis

PR-Konzeption und Strategieansätze: Bausteine der strategischen Arbeit

Werteorientierte Kommunikation: Politische Sprache und ihre Macht

Issue Management und Agenda Setting: Themen entwickeln, Botschaften formulieren, Nachrichten generieren

Imagebildung: Identität und Profil

Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit: Erfolgsfaktoren – von print bis online

Teilnehmer_innen: maximal 12 Personen

Trainer: René Martin

Ort und Zeit:

Bonn 29. Juni – 2. Juli 2015, Mo 14 Uhr bis Do 13 Uhr

Ihr Beitrag zu den Kosten:

Euro 300,00

Professionelles Networking

Aufbau und Gestaltung erfolgreicher Kooperationsbeziehungen für die gesellschaftspolitische Arbeit

Ein Großteil des Erfolges gesellschaftspolitischer Arbeit ist abhängig von einem funktionierenden Netzwerk an Personen, das Sie in Ihren Zielen und in Ihrem gesellschaftspolitischen Engagement unterstützt. Erfolgreiches Networking erfordert jedoch weit mehr als den Austausch von Visitenkarten oder das einmalige Vernetzen mit Personen in der digitalen – und oft unverbindlichen – Welt. Damit gesellschaftspolitische Akteure erfolgreich Netzwerkbeziehungen für sich und ihr gesellschaftspolitisches Engagement nutzen können, ist der gezielte und strategische Aufbau von Kooperationsbeziehungen und die aktive Gestaltung und Pflege dieser Beziehungen notwendig.

Ihr Nutzen: Sie lernen die Bedeutung von strategischem Beziehungsmanagement sowie den Aufbau und die Ausgestaltung von erfolgreichen Kooperationsbeziehungen für nachhaltiges Networking kennen. Im Seminar erfahren Sie mehr über Ihr eigenes Netzwerkpotenzial und den Kontaktaufbau zu geeigneten Netzwerkpartner_innen und reflektieren und erproben dies in Einzel- und Gruppenarbeiten. In verschiedenen Lernerfahrungen erleben Sie die Dynamik derartiger Beziehungen und reflektieren, wie man diese Beziehungen zu Netzwerkpartner_innen so gestalten kann, dass sie Ihnen und Ihrem gesellschaftspolitischen Engagement nutzen und als hilfreich und angenehm empfunden werden.

Methoden: Visualisierte Kurzreferate, Lehrgespräche, Gruppen- und Einzelarbeiten, Plenumsdiskussionen und Erfahrungsaustausch, Lernerfahrungen und Strategiesimulationen.

Zielgruppe: Verantwortliche aus Parteien, Verbänden und Vereinen und deren Mitarbeiter_innen sowie Mandatsträger_innen, die mit der professionellen Gestaltung von Netzwerkbeziehungen Unterstützer und Kooperationspartner für Projekte in ihrer gesellschaftspolitischen Arbeit finden möchten.

Teilnehmer_innen: maximal 12 Personen

Trainer: Denis Kittl

Ort und Zeit:

Paderborn 29. – 31. Mai 2015, Fr 14 Uhr bis So 12 Uhr

Ihr Beitrag zu den Kosten:

Euro 210,00



Hinweis:

In diesem Seminar geht es um persönliche Netzwerke! In unserem Seminar **Netzwerke und Kooperationsprojekte steuern** (S. 22) lernen Sie Methoden zur Diagnose und Steuerung von Netzwerken in Organisationen und formalen Netzwerken.

Dieses Seminar beinhaltet Arbeitseinheiten nach dem Abendessen.

Inhalte:

Zielgerichtetes und systematisches Networking

Die Irrtümer des Networking

Eigenes Netzwerkpotenzial erkennen und darstellen

Erfolgreiche Positionierung und Darstellung: Grundzüge des Impression- & Reputation-Managements

Analyse bestehender Networkingpraxis

Strategisches Beziehungsmanagement: Bewusst und zielorientiert vertrauensvolle Kooperationsbeziehungen aufbauen und gestalten

Neu

Basismodul

Erfolgreich(e) NPO-Kampagnen entwickeln

Tapeziertisch, Targeting, Twitter & Co

Die Sympathie und Unterstützung ihrer Zielgruppen, Mitglieder und Geldgeber_innen müssen Non-Profit-Organisationen immer wieder neu gewinnen. Es gilt, ständig auf sich aufmerksam zu machen. Kampagnen sind dabei eine unerlässliche Form dieses Ringens um Aufmerksamkeit: In kurzer Zeit ein öffentlichkeitswirksames Maßnahmenbündel zielgruppengerecht umsetzen. Das ist die hohe Kunst, die Parteien, NGOs, Vereine und lokale Initiativen beherrschen sollten, damit sie ihre Leistungen und Botschaften bekannt machen können und Zielgruppen erreichen. Die Bandbreite reicht von klassischen Formen des Stands in der Fußgängerzone über anregende Aktionen bis zu hin zu Twitter-Kampagnen. Dieses Seminar vermittelt Ihnen praktisches Wissen, um auch mit kleinem Budget erfolgreich stimmige Kampagnen zu entwickeln und gelungene Aktionen durchzuführen.

Ihr Nutzen: Sie erhalten Planungshilfen und Gestaltungswerkzeuge für die Konzeption einer erfolgreichen Kampagne. Sie erarbeiten anhand eigener Fallbeispiele Kampagnen entlang eines strukturierten Ablaufs. Dabei formulieren Sie Botschaften, bestimmen Maßnahmen, überlegen sich geeignete Offline- und Online-Medien und passen das alles auf Ihre Zielgruppe an. Sie erfahren, an welche Faktoren Sie bei der konzeptionellen Planung von Aktionen und Kampagnen denken sollten. Das Seminar nimmt besonders Rücksicht auf die Situation von kleinen Organisationen, Verbänden und Initiativen.

Methoden: Impulsreferate, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Bearbeitung modellhafter Entwürfe und Beispiele, Feedback.

Zielgruppe: Führungskräfte und deren Mitarbeiter_innen in Parteien, Verbänden, Vereinen, Initiativen und Arbeitnehmer_innenvertretungen, Beauftragte für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Teilnehmer_innen: maximal 16 Personen
Trainer: Frank Wippermann
Ort und Zeit:
Bonn 4. – 6. September 2015, Fr 15 Uhr bis So 12 Uhr
Ihr Beitrag zu den Kosten:
Euro 210,00

Inhalte:

Was steckt hinter Kampagnen?

In „Kampagnen“ denken und planen: Ziele, Zielgruppen, Targeting, Botschaften

Themen und Personen verknüpfen

Kampagnenarbeit: Der Phasenplan

Niederschwellige Aktionen und Canvassing-Ansätze

Die gute Verknüpfung von On- und Offline-Medien zu einer integrierten Kampagne

Das Engagementangebot: Freiwillige für Kampagnen gewinnen

Anforderungen an eine kampagnenfähige Organisation

Themenschwerpunkte im Ausbildungsgang Kommunikations-Management für NPOs

Innerhalb des Ausbildungsgangs Kommunikations-Management können Sie Seminare aus mindestens drei der vier angebotenen Themenschwerpunkte auswählen, mit denen Sie Ihr Wissen im entsprechenden Themengebiet noch vertiefen können.

Themenschwerpunkt

Wirkungsvoller öffentlicher Auftritt für die NPO

Ein professioneller öffentlicher Auftritt von Mitarbeiter_innen und Engagierten von NPOs erzeugt Aufmerksamkeit für deren Themen und hilft, Unterstützung für die Arbeit der Organisation zu generieren. Dieser Themenschwerpunkt vermittelt Methoden und Instrumente, mit denen Sie über einen sicheren und verständlichen Auftritt wirkungsvoll für die NPO-Belange eintreten können. Sie lernen, Inhalte und Argumente in Präsentationen, Reden und öffentlichen Diskussionen glaubwürdig vorzutragen, und erfahren, wie Sie Ihre Organisation und deren Projekte nach innen wie nach außen zielgruppengerecht und überzeugend präsentieren können.

- ▶ Rhetorik – Basis (S. 41)
- ▶ Argumentationstraining – Intensiv (S. 42)
- ▶ Präsentationstraining (S. 43)

Themenschwerpunkt

Erfolgreiche Medienarbeit für NPOs

Der Erfolg gesellschaftspolitischer Arbeit ist davon abhängig, inwieweit es der NPO gelingt, ihr Anliegen wirkungsvoll in den eigenen und öffentlichen Medien zu platzieren. Im Themenschwerpunkt lernen Sie Grundlagen und Instrumente einer strategischen Medienarbeit kennen und erfahren, wie Sie Ihre Botschaften verständlich, medien- und zielgruppengerecht sowohl in Texten für die eigenen und öffentlichen Medien als auch in Interviews für Presse, Funk und Fernsehen transportieren können. Sie erfahren, wie NPOs die interaktiven Potenziale sozialer Netzwerke und des Internets erfolgreich für sich nutzen können, und lernen, wie Ihre Inhalte mit dem richtigen Layout und Gestaltungselementen in unterschiedlichen Medien die beste Wirkung erzielen.

- ▶ Strategische Kommunikation im Internet (S. 44)
- ▶ Schreibwerkstatt (S. 45)
- ▶ Interviews geben (S. 46)
- ▶ Gestaltung und Layout von Print- und Online-Medien (S. 47)

Themenschwerpunkt **Öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen in NPOs**

Ansprechende und beteiligungsorientierte Veranstaltungen sind ein wichtiges Element für eine erfolgreiche Außenwirkung von zivilgesellschaftlichen Organisationen. Sie bieten der NPO die Möglichkeit, Informationen zu vermitteln, mit Zielgruppen in Austausch zu treten, ihre Arbeit weiterzuentwickeln und öffentliche Aufmerksamkeit und Unterstützung zu generieren. Im Themenschwerpunkt erfahren Sie, wie man öffentlichkeitswirksame, erfolgreiche Veranstaltungen plant und durchführt. Sie machen sich mit den verschiedenen Veranstaltungsformaten vertraut und setzen sich mit Wirkungsweisen sowie mit zielgruppen- und themengerechter Anwendung dieser auseinander. So lernen Sie Veranstaltungen mit passendem Design und gelungener Moderation ansprechend und partizipativ zu gestalten.

- ▶ Veranstaltungsdesign (S. 48)
- ▶ Partizipationsverfahren (S. 49)
- ▶ Events gestalten (S. 50)
- ▶ Moderation von Großveranstaltungen (S. 51)

Themenschwerpunkt **Unterstützung für die NPO gewinnen**

Zur Erreichung ihrer Ziele sind gemeinnützige Organisationen auf ein Netzwerk verschiedener Unterstützer_innen angewiesen. Es gilt, Mitglieder und Engagierte für die Mitarbeit in der Organisation zu gewinnen und finanzielle Mittel einzuwerben. Im Themenschwerpunkt erfahren Sie, wie Sie Menschen motivieren können, sich in Ihren Projekten zu engagieren – von der Identifikation von Engagementfeldern über die Bereitstellung von motivierenden Rahmenbedingungen bis hin zur richtigen Ansprache der Interessierten. Außerdem erfahren Sie, wie Sie und Ihre Organisation das komplexe Aufgabenfeld des Fundraisings systematisch und strukturiert analysieren, planen, durchführen und kontrollieren können.

- ▶ Engagierte und aktive Ehrenamtliche gewinnen (S. 52)
- ▶ Fundraising (S. 53)

Schwerpunkt
Wirkungsvoller
Auftritt für NPOs

Rhetorik – Basis Sicher auftreten und frei reden

Sicheres Auftreten und überzeugende Argumente sind unverzichtbar für die politische Arbeit. Genauso wichtig ist, die politische Sprache anderer zu erkennen und Argumentationsmuster zu durchschauen.

Ihr Nutzen: Sie trainieren die Grundlagen der freien Rede und lernen Wege kennen, Lampenfieber konstruktiv zu nutzen. Sie reden vor Publikum verständlich und überzeugend. Ihre Argumente werden Sie glaubwürdig vortragen.

Methoden: Impulsreferate, Einzel-, Gruppen- und Plenumsarbeit, viele praktische Übungen, Individualtraining, Feedback.

Zielgruppe: Führungskräfte in politischen Funktionen, ehrenamtliche Vorstände und betriebliche Interessenvertreter_innen, Mitarbeiter_innen aus Verbänden, Vereinen und Parteien.



Hinweis:

Dieses Seminar beinhaltet Arbeitseinheiten nach dem Abendessen.

Inhalte:

Grundlagen ganzheitlicher Rhetorik

Lampenfieber produktiv nutzen

Gliederung wirkungsvoller Redebeiträge

Ein Stichwortzettel, der mich nicht im Stich lässt

Übungen zur Informationsrede, Meinungsrede, Gelegenheitsrede

Appelle formulieren

Hauptfaktoren der Überzeugungsfähigkeit

Körpersprache

Den persönlichen Stil profilieren

Jetzt rede ich: intensives Redetraining

Teilnehmer_innen: maximal 12 Personen

Trainer: Dr. Siegfried Rosner

Ort und Zeit:

Machern bei Leipzig 20. – 24. April 2015,
Mo 14 Uhr bis Fr 12 Uhr

Ihr Beitrag zu den Kosten:

Euro 300,00

Schwerpunkt
Wirkungsvoller
Auftritt für NPOs

Argumentationstraining – Intensiv

Überzeugend diskutieren und debattieren
in Medien und Öffentlichkeit

Die kritische Reflexion politischer Rede ist eine gute Voraussetzung für die glaubwürdige und überzeugende Vermittlung von Inhalten: in Diskussionen und Debatten, in Interviews, im Wahlkampf, im Austausch mit Bürgerinnen und Bürgern. Stimmige und präzise formulierte Argumente können Unbeteiligte zu Unterstützer_innen machen. Die eigene Wirkung und den eigenen Argumentationsstil zu überprüfen und zu festigen ist daher sinnvoll.

Ihr Nutzen: Sie festigen Ihr rhetorisches Wissen und Können. Sie vertiefen Ihre Rede- und Überzeugungsfähigkeit in gesellschaftspolitischen Auseinandersetzungen und trainieren intensiv Ihre Schlagfertigkeit. Sie lernen, sich in Diskussionen und Debatten mit fairer Dialektik zu behaupten.

Methoden: Überwiegend praktische Diskussionsübungen mit Feedback, Impulsreferate, Gruppen- und Plenumsarbeit.

Zielgruppe: Mandatsträger_innen und Kandidat_innen für politische Funktionen, Verantwortliche in Vereinen, Verbänden, Parteien und betrieblichen Interessenvertretungen.

Bitte beachten Sie: Der vorherige Besuch des Seminars **Rhetorik-Basis** (S. 41) oder vergleichbare Grundkenntnisse sind sehr empfehlenswert.



Hinweis:

Achtung, dieses Seminar beinhaltet Arbeitseinheiten nach dem Abendessen.

Inhalte:

Argumentationstechniken

Techniken der Überzeugungsarbeit

Gestaltung des Diskussionsprozesses

Zwischenruf und Gegenrede

Politische Glaubwürdigkeit und Durchsetzungskraft

Statement, Debatte, Podiumsdiskussion

Faire Dialektik

Teilnehmer_innen: maximal 12 Personen

Trainer: Dr. Siegfried Rosner

Ort und Zeit:
Undeloh 8. – 10. Mai 2015, Fr 16 Uhr bis So 12 Uhr

Ihr Beitrag zu den Kosten:
Euro 210,00

Schwerpunkt
Wirkungsvoller
Auftritt für NPOs

Präsentationstraining

Konzepte, Projekte und Ergebnisse von
NPOs überzeugend darstellen

Ideen und Konzepte der politischen und ehrenamtlichen Arbeit müssen vermittelt werden. Nur so können Menschen gewonnen werden, die mitmachen und diese Ideen unterstützen. Neben dem Dialog ist die Präsentation eine wichtige Form, um über Themen (Ideen, Konzepte, Arbeitsergebnisse, Projektfortschritte, Aktionspläne usw.) zu informieren und andere zu überzeugen.

Ihr Nutzen: Sie lernen die Grundtechniken erfolgreicher Präsentation kennen. Sie können ein Thema für eine Präsentation strukturiert aufbereiten, Ihr Anliegen klar und verständlich präsentieren und die eigene Präsentation mit dem passenden Präsentationsmedium umsetzen. Dabei berücksichtigen Sie Ihre eigene Zielsetzung und richten Ihre Präsentation auf die jeweilige Zielgruppe aus.

Methoden: Impulsreferate, Präsentationen, Einzel- und Gruppenarbeit, Plenumsdiskussion, Simulation von Präsentationen aus dem Alltag der Teilnehmer_innen, individuelles Feedback.

Zielgruppe: Verantwortliche in Vereinen, Verbänden und Parteien, Führungskräfte in politischen Funktionen, Projekt- und Teamleiter_innen, die ihre Themen vor unterschiedlichen Zielgruppen präsentieren.



Hinweis:

Im Seminar werden Präsentationen mit Hilfe der verschiedenen Medien erstellt und umgesetzt. Die Teilnehmer_innen haben die Möglichkeit bereits erstellte Präsentationen mitzubringen, bzw. sich schon im Vorfeld zu überlegen, welches Thema (am besten aus ihrem Arbeitsbereich) sie präsentieren möchten. Für Beamer-Präsentationen ist es hilfreich, wenn die Teilnehmer_innen ihre eigenen Laptops mitbringen.

Inhalte:

Präsentationstechniken

Vorbereitung, Struktur und Abschluss einer Präsentation

Zusammenspiel von Inhalt, Gliederung, Sprache, Botschaft und Bild

Visualisierung mit Pinnwand, Flipchart und Beamer

Interaktive Elemente in eine Präsentation integrieren

Der Zuhörer_innenbezug in einer Präsentation

Teilnehmer_innen: maximal 12 Personen

Trainer_in: Gabriele Möllenkamp oder Kai Flukowski

Ort und Zeit:
Neudietendorf 7. – 9. September 2015,
Mo 14 Uhr bis Mi 12 Uhr

Ihr Beitrag zu den Kosten:
Euro 210,00

Strategische Kommunikation im Internet

Neue Wege der Öffentlichkeitsarbeit im Social Web

Die Verknüpfung verschiedener Online-Tools ist mittlerweile Standard geworden für eine erfolgreiche Kommunikation im Internet. Vernetzung und Mobilisierung individueller Unterstützer_innen und die Fähigkeit, in unterschiedlichen digitalen Kommunikationskanälen synchron zu kommunizieren, sind Voraussetzung für digitale Öffentlichkeitsarbeit im Social Web. Der strategische Einsatz von Blogs, Facebook, Twitter oder anderer Plattformen zur sozialen Vernetzung kann auch Non-Profit-Organisationen darin unterstützen, die Botschaften und Ziele der eigenen Organisation besser zu kommunizieren, ehrenamtliche und politische Unterstützung und finanzielle Ressourcen zu akquirieren und Menschen, die ihre Organisation schätzen, in die Arbeit mit einzubeziehen. Damit NPOs jedoch die interaktiven Potenziale des ‚sozialen Internets‘ erfolgreich nutzen können, müssen sie sich auf die veränderten Nutzungsbedingungen einstellen. Und warum sich trotz NSA-Skandal das Nutzungsverhalten in den sozialen Netzwerken in Deutschland kaum verändert hat und der „Durchschnitts-User“ kaum Handlungsbedarf für ein neues Kommunikationsverhalten bei Facebook, Twitter & Co sieht, auch dieser Umstand wird im Seminar „mitgedacht“.

Ihr Nutzen: Sie erfahren, welche Möglichkeiten Social Media insbesondere bei Partizipation und Dialog mit Interessenten und Unterstützern im Non-Profit-Bereich bietet, und Sie lernen die Potenziale dieser Instrumente an der Schnittstelle zwischen Off- und Online-Welt kennen. Durch die Vorstellung von Best-Practice-Beispielen und Übungen erfahren Sie, wie eine Kommunikationsstrategie für die sozialen Medien entwickelt werden kann, wie für Ihre NPO geeignete Social-Media-Tools systematisch ausgewählt, eingeführt und genutzt werden können – und welche Stolpersteine es hierbei zu umschiffen gilt.

Methoden: Impulsreferate, Einzel- und Gruppenarbeit, praktische Übungen, Kennenlernen von Best-Practice-Beispielen, strukturierter Erfahrungsaustausch, „Planspiel Kampagnenplanung“.

Zielgruppe: Führungskräfte und Öffentlichkeitsarbeitsbeauftragte in Parteien, Gewerkschaften, Verbänden und Vereinen.

Bitte beachten Sie: Der geübte Umgang mit Facebook und Grundkenntnisse bei Twitter sind Voraussetzungen für eine Seminarteilnahme. Es wird KEIN Basiswissen für Anfänger vermittelt, sondern der strategische Einsatz der Social-Web-Tools steht im Mittelpunkt.

Teilnehmer_innen: maximal 14 Personen

Trainerin: Dietrich Boelter

Ort und Zeit:

Würzburg 27. – 29. November 2015,
Fr 18 Uhr bis So 12 Uhr

Ihr Beitrag zu den Kosten:

Euro 210,00



Hinweis:

Im Seminar **Strategische Öffentlichkeits- und Medienarbeit** (S. 36) werden Ihnen Grundlagen und Instrumente für die strategische Planung der Öffentlichkeits- und Medienarbeit in Ihrer NPO vermittelt.

Inhalte:

Begriffsklärung
Social Web/Social Media

Chancen und Grenzen der
Nutzung durch NPO

Grundsätze der erfolg-
reichen Kommunikation

Ressourcenplanung
Social-Media-gestützter
Dialogkommunikation

Gezielter Einsatz
von Kommunikationswerk-
zeugen: zielgerichteter
Einsatz von Instrumenten
wie Weblogs,
Facebook oder Twitter

Strategisches Vorgehen bei
der Auswahl, Einführung
und Nutzung geeigneter
Tools im Social Web

Schreibwerkstatt

Die Botschaft auf den Punkt und unters Volk bringen: Erfolgreich texten für eigene und öffentliche Medien

Kennen Sie das?

- ▶ Sie haben ein wichtiges politisches Anliegen oder machen eine Veranstaltung mit tollen Referentinnen und Referenten – aber Ihre Pressemitteilung verpufft ohne Resonanz.
- ▶ Sie wollen einen Bericht für Ihre Mitgliederzeitung oder Ihren Newsletter schreiben – doch vor lauter Detailkenntnissen fällt es Ihnen schwer, den Kern der Botschaft und einen logischen Aufbau zu finden.
- ▶ Sie brauchen einen knackigen Teaser für die Homepage – nur wie formulieren Sie den so, dass er die User zum Weiterlesen anregt?

„Einer muss sich plagen – der, der schreibt, oder der, der liest“, lautet eine Journalistenweisheit. Klar: Es ist der Job des Autors/der Autorin, dem/der Leser_in einen Text schmackhaft zu machen, damit er oder sie nicht weiterblättert oder -klickt. Wie das geht, lernen Sie in diesem Seminar.

Ihr Nutzen: Sie lernen, Ihre Botschaften gut strukturiert und verständlich zu formulieren – für interne Zielgruppen und die allgemeine Öffentlichkeit. Sie lernen Nachrichtenfaktoren, W-Fragen und die Nachrichten-Pyramide kennen. Sie bekommen Hinweise zum Umgang mit Journalist_innen und erfahren, was es mit dem „Küchenzuruf“ auf sich hat.

Am Ende werden Sie mehr Freude am Schreiben haben – und das kommt auch Ihren Leser_innen zugute!

Methoden: Impulsreferate, praktische Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit, Präsentation der Ergebnisse und Feedback im Plenum.

Zielgruppe: Führungskräfte und Presseverantwortliche in Parteien, Verbänden, Vereinen, betrieblichen Interessenvertretungen und Initiativen.

Teilnehmer_innen: maximal 12 Personen

Trainerin: Ulrike Schnellbach

Ort und Zeit:

Marktbreit 19. – 22. November 2015,
Do 15 Uhr bis So 12 Uhr

Ihr Beitrag zu den Kosten:

Euro 230,00

Inhalte:

Klipp und klar:
Verständliche Sprache

Mit der Tür ins Haus fallen:
Nachrichtenfaktoren,
W-Fragen und Textaufbau

Journalistische Darstel-
lungsformen: Nachricht und
Bericht – und was es sonst
noch gibt

Überschrift und Einstieg:
Zwei Chancen, die Leser in
den Text zu ziehen

Pressemitteilungen: Inhalt,
Aufbau, Formalia

Umgang mit den Medien:
Tipps für eine gelungene
Zusammenarbeit

Praxistest: Erstellen oder
Überarbeiten eigener
Texte (z. B. Pressemitteilung,
Internet-Bericht oder Flyer)

Interviews geben

Als NPO mit Presse, Funk und Fernsehen sicher umgehen



Hinweis:

Das Seminar ist besonders effektiv und ertragreich für Sie, wenn sich die Trainerin voll auf das persönliche Interviewtraining konzentrieren kann. Bitte eignen Sie sich deshalb mit Hilfe des **Mediensets Interviews geben** das Grundlagenwissen vor dem Seminar im Selbststudium an (CD-ROM, Audio-CD). Die Demoversion der CD-ROM finden Sie auf www.seminare.fes-mup.de/publikationen.php

Dieses Seminar beinhaltet ggf. Arbeitseinheiten nach dem Abendessen.

Für die Arbeit von Verbänden, Parteien und Vereinen ist der Dialog mit der Öffentlichkeit selbstverständlich. Politische Ziele und Leistungen offensiv zu vertreten erfordert geschicktes und routiniertes Auftreten.

Ihr Nutzen: Sie geben Interviews sicher und souverän. Auf Journalist_innenfragen reagieren Sie angemessen. Inhalte zu Ihrer Person oder zu Zielen und Aufgaben Ihrer Organisation transportieren Sie verständlich, zielgruppen- und mediengerecht. Ihre Botschaft vermitteln Sie klar und deutlich. Thema und Klima des Interviews beeinflussen Sie aktiv. Sie können mit unterschiedlichen, auch schwierigen Interviewsituationen umgehen.

Methoden: Interviewübungen, Impulsreferate, Feedback, Arbeit an praktischen Beispielen.

Zielgruppe: Führungskräfte, Personen im öffentlichem Amt, Mandatsträger_innen und -kandidat_innen, Vorstände und Pressesprecher_innen in Vereinen, Verbänden und Parteien.

Teilnehmer_innen: maximal 12 Personen

Trainerin: Erika Weber

Ort und Zeit:

Bonn 16. – 18. November 2015,
Mo 14 Uhr bis Mi 12 Uhr

Ihr Beitrag zu den Kosten:

Euro 230,00

Inhalte:

Hintergründe zur Arbeit von und mit den Medien

Interviews mit Zeitung, Funk und Fernsehen

Das eigene Thema verfolgen

Der Umgang mit schwierigen Fragen

Die Chancen eines 30-Sekunden-Interviews

Wenn alle Stricke reißen – was tun?

Individuelle Tipps

Gestaltung und Layout von Print- und Onlinemedien

Mit visueller Kommunikation Wirkung für NPOs erzielen



Hinweis:

Im Seminar wird **Basiswissen** zum Thema visuelle Kommunikation vermittelt.

Botschaften erreichen akustisch oder optisch ihre/n Empfänger_in. Was sollten Sie bei den unterschiedlichen visuellen Kommunikationsformen (z.B. Briefbogen, Flyer, Plakat, Website) beachten? Welche gestalterischen Kriterien gibt es für Logo, Farbe, Schrift, Typografie, Layout oder Foto? Welche Funktion hat ein Corporate Design für eine NPO? Was ist bei der Anwendung dieser Gestaltungselemente in unterschiedlichen Medien zu berücksichtigen, damit Ihre Inhalte wahrgenommen werden und ihre beste Wirkung erzielen?

Ihr Nutzen: Sie erwerben Grundkenntnisse von Grafik und Layout. Sie lernen Maßstäbe für die Gestaltung kennen und wie mit eigenen Ideen auch bei kleinem Budget gute Außenwirkung erzielt werden kann. Sie arbeiten kreativ und mit Lust an eigenen Entwürfen und können besser beurteilen, ob ein grafischer Entwurf Ihre Inhalte optimal in Szene setzt und das gewünschte Kommunikationsziel erreichen wird. Sie werden sicherer in der Zusammenarbeit mit Agenturen, Designer_innen und Druckereien.

Methoden: Impulsreferate, Arbeit mit Fallbeispielen, Brainstorming, Einzel- und Gruppenarbeit, Internetrecherche, Besprechung mitgebrachter Gestaltungsbeispiele.

Zielgruppe: Führungs- und Führungsnachwuchskräfte und deren Mitarbeiter_innen aus Verbänden, Parteien und Vereinen.

Bitte beachten Sie: Sie haben die Möglichkeit im Vorfeld des Seminars Print- und Onlinemedien aus Ihrem Arbeitsumfeld einzureichen, die dann im Seminar besprochen werden.

Teilnehmer_innen: maximal 14 Personen

Trainer: Harald Michaelis

Ort und Zeit:

Würzburg 4. – 6. Dezember 2015,
Fr 18 Uhr bis So 12 Uhr

Ihr Beitrag zu den Kosten:

Euro 210,00

Inhalte:

Funktion von Corporate Design

Farbe, Farbhaltung und Farbharmonie

Schrift und Lesbarkeit

Bilder – die nonverbale Kommunikation

Zeichen setzen mit Logo und Symbolen

Layoutgrundlagen

Internet: Gestaltungshinweise, Kreativität und Verständlichkeit

Bewusstes und unbewusstes Wahrnehmen

Tipps für den Umgang mit der Kommunikationsbranche

Dieses Seminar wird erst
2016 wieder angeboten.

Schwerpunkt
Öffentlichkeits-
wirksame Veran-
staltungen

Veranstaltungsdesign

Konferenzen, Kongresse und Tagungen
für NPOs konzipieren und organisieren

Ein Kongress, eine Podiumsdiskussion, eine Fachtagung ..., da gelten andere Spielregeln in der Vorbereitung als bei einem Workshop oder einer Sitzung. Die richtigen Zielgruppen ansprechen, das geeignete Format für eine spannende Veranstaltung entwickeln, Diskutant_innen und Inputgeber_innen gezielt aussuchen und vorbereiten, deren Erwartungen und Bedürfnisse erkennen und erfüllen, den funktionierenden „Plan B“ in der Tasche haben, Technik und Organisation, die Sie unterstützen: Das alles sind Zutaten, mit denen diese Veranstaltungsformen gelingen. Eine optimale Planung, ein reibungsloser Ablauf und eine gelungene Zusammensetzung von Teilnehmer_innen und Referent_innen führen zu einem zufriedenen Publikum.

Ihr Nutzen: Sie kennen die Besonderheiten und Fallstricke bei der Planung von Veranstaltungen. Sie entwickeln Design, Didaktik, Logistik und Skript für eine Ihrer Veranstaltungen. Sie können souverän mit Störungen und Abweichungen vom geplanten Vorgehen umgehen und Sie wissen die Resonanz auf die Veranstaltung einzuschätzen.

Methoden: Impulsreferate, Einzel-, Gruppen- und Plenumsarbeit, Arbeit an konkreten Fällen der Teilnehmer_innen, Feedback.

Zielgruppe: Verantwortliche und Führungskräfte in Parteien, Vereinen, Verbänden und deren Mitarbeiter_innen, betriebliche Interessenvertreter_innen.

Inhalte:

Besonderheiten von
öffentlichen Veranstaltungen
(ab ca. 30 Personen)

Klares Format – gelungene
Veranstaltung – ein
Überblick zu Formen der
Großveranstaltung

Verfahren zur Erstellung
eines Designs (Vorbereitung,
Dramaturgie, Ablauf)

Aufmerksamkeiten
und Beteiligungen planen
und steuern (Methoden-
sammlung)

Skripte, um die Fäden
im Hintergrund
zusammenzuhalten

„Plan B“ – falls etwas
schief geht

Methoden zur Evaluierung
großer Veranstaltungen

Teilnehmer_innen: maximal 16 Personen

Trainer: Matthias Diederichs

Schwerpunkt
Öffentlichkeits-
wirksame Veran-
staltungen

Partizipationsverfahren

World Café, Zukunftskonferenz und Open Space:
Wege und Prinzipien für mehr Beteiligung

Zeiten ändern sich. Der Druck auf die Politik wird größer. Partizipation ist unerlässlich. Das zeigen die vielen aktuellen gesellschaftlichen Vorgänge. „Der Wutbürger“ und „Stuttgart 21“ sind nur zwei Stichworte dieser Bewegung.

Eine Chance ist hier der Einsatz von Partizipationsverfahren, die motivieren und zu Beteiligung und Übernahme von Verantwortung anregen. Es gibt bewährte Modelle und Verfahren, mit denen Bürgerinnen und Bürger politische und gesellschaftliche Prozesse mitgestalten und an Veränderungsprozessen beteiligt werden können. Sie ermöglichen einen substantiellen Dialog, durch den wir auch die Sichtweisen der Anderen kennen lernen, um gemeinsam den Anforderungen der Zeit begegnen und die Zukunft gestalten zu können.

Ihr Nutzen: Sie lernen erprobte Partizipationsverfahren kennen. Sie können ihre Wirkungsweise einschätzen, geeignete Zielgruppen und Anwendungsfelder bestimmen. Anhand Ihrer Themen und Fragestellungen erleben Sie exemplarisch die drei Methoden Zukunftskonferenz, World Café und Open Space.

Methoden: Impulsreferate, Einzel-, Gruppen- und Plenumsarbeit, Praxiswerkstatt, Feedback.

Zielgruppe: Verantwortliche aus Vereinen, Verbänden, Parteien und Initiativen, die Menschen zur Gestaltung ihrer eigenen Zukunft aktivieren und beteiligen möchten.

Teilnehmer_innen: maximal 16 Personen

Trainerin: Nicole Hackenberg

Ort und Zeit:

Bonn 26. – 28. Juni 2015, Fr 14 Uhr bis So 13 Uhr

Ihr Beitrag zu den Kosten:

Euro 210,00



Hinweis:

Bitte beachten Sie unsere beiden Seminare zur Moderation kleiner und großer Gruppen: **Moderieren und Leiten** (S. 16) und **Moderation von Großveranstaltungen** (S. 51).

Inhalte:

Zukunftskonferenz, World
Café und Open Space:
Ziele und Besonderheiten

Gestaltung und Durchfüh-
rung der Verfahren

Moderationsabläufe

Anwendungsmöglichkeiten
und Grenzen

Kritische Reflexion der
vorgestellten Methoden

Events gestalten

Ideenfindung für NPO-Veranstaltungen mit Erlebnischarakter

Aufmerksamkeit ist einer der knappsten „Rohstoffe“ der medialisierten Gesellschaft. Sich Gehör zu verschaffen und für die Anliegen der NPO zu begeistern – das geht nur, wenn die Spielregeln einer Erlebnisgesellschaft erkannt, befolgt und für die eigene Sache erfolgreich genutzt werden. Mit Events für die Öffentlichkeit können Sie gezielt Aufmerksamkeit, Medienecho und Beteiligung für Ihre NPO erreichen. Die wichtigsten Aufhänger für ein gekonntes Eventmanagement sind dabei mit einer geeigneten Zielsetzung die richtigen Kommunikationswege zu beschreiten und die gewünschten Zielgruppen zu erreichen. Aufbauend auf einem professionellen Projektmanagement benötigen Sie für gelingende Events außerdem: Viel Wille, andere zu begeistern – ein klares Konzept – eine Prise Erlebnissoziologie – die funktionierende Logistik – einen Satz dramaturgischer Elemente sowie eine klare Botschaft.

Ihr Nutzen: Sie können Events in Bezug zu Ihrer Strategie setzen. Sie kennen die Erfolgsfaktoren aktivierender Events. Sie können zentrale Methoden des Eventmanagements für Ihre eigenen Events einsetzen. Sie kennen die relevanten psychologischen Inszenierungsmuster.

Methoden: Impulsreferate, Einzel-, Gruppen- und Plenumsarbeit, Fallbeispiele, Übungen, Feedback.

Zielgruppe: Führungskräfte und deren Mitarbeiter_innen aus Parteien, Verbänden, Vereinen und Arbeitnehmer_innenvertretungen, Pressebeauftragte.

Bitte beachten Sie: Der vorherige Besuch der MuP-Seminare **Projektmanagement** (S. 21) und **Öffentlichkeits- und Medienarbeit** (S. 36) oder entsprechende Kenntnisse und Erfahrungen sind sehr empfehlenswert.

Teilnehmer_innen: maximal 12 Personen

Trainer: Matthias Diederichs

Ort und Zeit:

Bonn 9. – 11. Oktober 2015, Fr 16 Uhr bis So 12 Uhr

Ihr Beitrag zu den Kosten:

Euro 210,00

Inhalte:

Wann ist eine Veranstaltung ein Event?

Eventstrategien formulieren

Erleben in der Erlebnisgesellschaft – der Zugriff von außen auf Ihr Innenleben

Inszenierungsmuster kennen und anwenden

Publikum bilden

Zutaten professioneller Planung: Logistik, Paragraphen, Controlling, PR

Low-Budget-Event – (wie) geht das?

Welches Eventimage passt zu uns?

Organisation ist alles: Checklisten

Moderation von Großveranstaltungen

Konferenzen und Podiumsdiskussionen für NPOs erfolgreich moderieren

Eine gelungene Moderation trägt entscheidend zum Erfolg einer öffentlichkeitswirksamen Veranstaltung und zur Zufriedenheit der Teilnehmer_innen bei. Konferenzen, Podiumsdiskussionen oder Talkrunden benötigen eine andere Herangehensweise in der Moderation als Sitzungen oder Workshops. Mit einer großen Zahl an Personen eine spannende Diskussion gestalten, an der die Podiumsteilnehmer_innen und das Publikum aktiven Anteil haben, Pro- und Contra-Argumente Platz finden und keine langatmigen Redebeiträge den Rahmen sprengen: Diese Moderationskenntnisse werden Ihnen in diesem Seminar vermittelt.

Ihr Nutzen: Sie lernen Grundlagen und Techniken der Interviewführung. Sie entwickeln ein Gespür für die Dramaturgie einer großen Veranstaltung und erhalten Tipps und Anleitungen, wie der Dialog zwischen Plenum und Podium spannend gehalten wird. In simulierten Situationen lernen Sie den Verlauf und die Steuerung einer guten Moderation kennen. Sie werden sicherer im Umgang mit Störungen und mit schwierigen Teilnehmer_innen. Mit Abweichungen vom geplanten Vorgehen, z.B. dem Fehlen einer wichtigen Referentin, können Sie souverän umgehen.

Methoden: Praktische Übungen mit der Kamera, Simulation von Moderationen unter „Live-Bedingungen“, individuelle Feedbackrunden.

Zielgruppe: Mandatsträger_innen, Führungskräfte in Parteien, Vereinen, Verbänden, betriebliche Interessenvertreter_innen.

Teilnehmer_innen: maximal 12 Personen

Trainer: Christian Stahl

Ort und Zeit:

Berlin 14. – 16. August 2015, Fr 18 Uhr bis So 12.30 Uhr

Ihr Beitrag zu den Kosten:

Euro 210,00



Hinweis:

Moderationstechniken für kleinere Gruppen (das Leiten von Workshops oder Sitzungen) werden Ihnen in unserem Seminar **Moderieren und Leiten** (S. 16) vermittelt.

Inhalte:

Einführung in Moderations- und Interviewtechniken

Übungen zu Präsenz- und Präsentationsformen

Vorbereitung auf Inhalte und Ablauf der Veranstaltung

„Die Mischung macht’s“: Spannungsbogen, Einstieg, Diskussion, Ende

Aufmerksamkeiten und Beteiligungen steuern

Die doppelte Kommunikation: Mit Podium und Teilnehmer_innen kommunizieren

„Das Mikro fällt aus“: Der Umgang mit schwierigen Situationen

Schwerpunkt
Unterstützung
für NPOs

Engagierte und aktive Ehrenamtliche gewinnen

Motivation für Engagement wecken

Die Veränderungsprozesse in unserer Gesellschaft sind für viele Organisationen eine Herausforderung, da sich Zeit und Motivation für freiwilliges Engagement mittlerweile vielfältige und eben nicht nur Vereinsformen sucht. Die erfolgreich organisierten Aktionen, die eine neue Organisation wie z.B. attac bietet, können anregend sein und Ideen liefern, wie Menschen für ein Engagement gewonnen werden können. Engagementfelder in der Organisation identifizieren, mit an den Bedürfnissen der Freiwilligen orientierten Formen der Mitarbeit Interesse für ein Engagement in der Organisation wecken, Wertschätzung und echte Mitwirkungs- und Beteiligungschancen bieten: Das sind einige der Themen, die Voraussetzung für ein ehrenamtliches Engagement sind.

Ihr Nutzen: Sie lernen innere und äußere Faktoren kennen, die freiwilliges politisches und soziales Engagement fördern. Sie erleben, wie Sie Ihre Gestaltungsspielräume erweitern können. Sie erarbeiten in der Seminargruppe Angebote, mit denen NPO Menschen als interessierte und engagierte Personen ansprechen können. Beispielhaft identifizieren Sie mögliche Engagementfelder in Ihrer Organisation und entwickeln daraus attraktive Engagementangebote für Freiwillige und Ehrenamtliche.

Methoden: Inputs, Gruppenarbeit, Fallarbeit, Arbeit an der eigenen Arbeitssituation, Feedback.

Zielgruppe: Führungs- und Führungsnachwuchskräfte, Mandatsträger_innen, betriebliche Interessenvertreter_innen.

Inhalte:

Innere und äußere Motivationsfaktoren für Engagement

Analyse und Reflexion der Bedingungen in der eigenen Organisation

Spannungsverhältnis von Ehrenamt und Hauptamt

Attraktive Engagementmöglichkeiten entwickeln und bewerben

Praxistransfer

Teilnehmer_innen: maximal 12 Personen

Trainer: Werner Zimmer-Winkelmann

Ort und Zeit:

Würzburg 18. – 20. September 2015,
Fr 18 Uhr bis Fr 12 Uhr

Ihr Beitrag zu den Kosten:
Euro 210,00

Schwerpunkt
Unterstützung
für NPOs

Fundraising in NPOs professionell gestalten

Erfolgreich Mittel für die gemeinnützige Arbeit einwerben

Dieses Seminar wird erst
2016 wieder angeboten.

Für die erfolgreiche und kontinuierliche Arbeit von gemeinnützigen Organisationen ist es notwendig, die Finanzierung der NPO-Aktivitäten auf sichere Füße zu stellen. Die Gelder der öffentlichen Hand gehen jedoch immer mehr zurück und gleichzeitig hat der Wettbewerb um Spendengelder in den letzten Jahren stark zugenommen. Gemeinnützige Organisationen müssen sich, um die Kontinuität ihrer Arbeit zu sichern, verstärkt Gedanken über ein systematisches und strukturiertes Fundraising machen und dem Einwerben von finanziellen Mitteln einen größeren Stellenwert einräumen. Doch welche Wege können gemeinnützige Organisationen gehen, um ihre finanzielle Situation nachhaltig zu sichern? Und wie können Sie sich erfolgreich im Wettbewerb um Mitteleinwerbung durchsetzen?

Im Seminar erfahren Sie, welche Fördermöglichkeiten und Einnahmequellen es für gemeinnützige Organisationen gibt, mit welchen Instrumenten NPOs systematisch und nachhaltig Mittel einwerben können und wie die Kommunikation mit potenziellen Geldgeber_innen erfolgreich gestaltet werden kann.

Ihr Nutzen: Im Seminar reflektieren Sie Ihre eigene Fundraisingpraxis und erfahren in Übungen und im Austausch mit anderen Praktiker_innen aus dem NPO-Bereich:

- ▶ Welche Voraussetzungen in gemeinnützigen Organisationen für ein erfolgreiches Fundraising geschaffen werden müssen und wie systematisch und nachhaltig vorgegangen werden kann.
- ▶ Welche Fördermöglichkeiten und Einnahmequellen es für NPOs gibt.
- ▶ Welche Methoden und Fundraising-Instrumente es gibt und wie diese zielgerichtet zum Einsatz kommen können.
- ▶ Wie man Geldgeber_innen finden, gewinnen und Beziehungen zu ihnen nachhaltig gestalten kann.

Methoden: Impulsreferate, Gruppen- und Plenumsarbeit, Fallbeispiele aus Ihrer Praxis.

Zielgruppe: Verantwortliche und Führungskräfte in Parteien, Verbänden, Vereinen und Initiativen sowie ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter_innen in gemeinnützigen Organisationen, die mit Fundraising, Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation beauftragt sind und Wissen im Bereich Fundraising erwerben wollen.

Teilnehmer_innen: maximal 14 Personen

Trainer: Andreas Berg

Inhalte:

Fundraising: Was steckt dahinter?

Warum wird ein strategisches Herangehen an Fundraising für NPOs immer wichtiger?

Welche Fundraising-Strategien gibt es und welche ist die richtige für Ihre NPO?

Ganzheitliches, nachhaltiges Vorgehen beim Fundraising: Fundraising-Kreislauf

Voraussetzungen für ein erfolgreiches Fundraising in der Organisation: Wie muss die eigene Organisation aufgestellt sein, um die Erwartungen der Spender_innen und Förder_innen erfüllen zu können?

Zielgruppen: Woher können NPOs Spenden und Fördergelder für ihre Arbeit erhalten? Welche Zielgruppe ist geeignet für Ihre NPO?

Instrumente des Fundraising und deren zielgerichteter Einsatz

Erfolgsfaktoren, Stolpersteine



Ausbildungsgang

Freiwilligen-Management

Neben dem Besuch einzelner MuP-Seminare können Sie an einer umfassenden Kompetenzausbildung – dem **Ausbildungsgang Freiwilligen-Management** – teilnehmen.

Welche Inhalte werden im Ausbildungsgang vermittelt?

Im Ausbildungsgang erwerben Sie in **fünf aufeinander abgestimmten Seminarmodulen** fundiertes Wissen, Kompetenzen und Instrumente für die professionelle und nachhaltige Gestaltung von Freiwilligen-Engagement in NPOs.

An welche Zielgruppe richtet sich der Ausbildungsgang?

Der Ausbildungsgang richtet sich an Führungs- und Führungsnachwuchskräfte sowie Verantwortliche in gemeinnützigen Initiativen, Vereinen, Parteien und betrieblichen Interessenvertretungen, die die Ehrenamtsarbeit planen, steuern und begleiten.

Wie setzt sich der Ausbildungsgang zusammen?

Die Ausbildung setzt sich aus **drei Basismodulen** und **zwei Ergänzungsseminaren** zusammen.

Drei Basismodule

- ▶ **Freiwilligen-Management – Die gute Planung und nachhaltige Gestaltung von Freiwilligenarbeit in NPO** (S. 56)
- ▶ **Organisationskultur – Kulturveränderungen am Beispiel erfolgreicher Freiwilligenarbeit** (S. 57)
- ▶ **Engagierte und aktive Ehrenamtliche gewinnen – Motivation für Engagement wecken** (S. 58)

Zwei Ergänzungsseminare zur Auswahl

Bitte wählen Sie aus zwei verschiedenen Themenbereichen jeweils ein Ergänzungsseminar aus:

Themenbereich: Zusammenarbeit in NPOs professionell gestalten

Hierzu zählen folgende Seminare aus dem MuP-Programm:

- ▶ Führungsbeziehungen gestalten (S. 18)
- ▶ Projektteams und Gruppenprozesse leiten (S. 30)
- ▶ Gesprächs- und Verhandlungsführung (S. 20)
- ▶ Projektmanagement (S. 21)
- ▶ Partizipationsverfahren (S. 49)
- ▶ Netzwerke und Kooperationsprojekte effektiv steuern (S. 22)
- ▶ Umgang mit Konflikten (S. 17)
- ▶ Engagement und Stressmanagement (S. 60)

Themenbereich: Gestaltung von Veränderungsprozessen in NPOs

- ▶ Strategieentwicklung (S. 32)
- ▶ Veränderungsmanagement (S. 23)

Themenbereich: Erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit für die NPO

- ▶ Strategische Öffentlichkeits- und Medienarbeit (S. 36)
- ▶ Strategische Kommunikation im Internet (S. 44)
- ▶ Kampagnen erfolgreich planen (S. 38)
- ▶ Schreibwerkstatt (S. 45)
- ▶ Interviews geben (S. 46)
- ▶ Gestaltung und Layout von Print- und Onlinemedien (S. 47)
- ▶ Veranstaltungsdesign (S. 48)
- ▶ Events gestalten (S. 50)

Wie lange dauert die Ausbildung und gibt es eine Empfehlung, in welcher Reihenfolge die Seminare besucht werden sollten?

Die Reihenfolge und den zeitlichen Ablauf Ihrer Ausbildung bestimmen Sie selbst.

Als **Ausbildungsdauer** empfehlen wir ca. 2 Jahre.

Wenn Sie sich **für den Ausbildungsgang anmelden** möchten, schreiben Sie und teilen uns bitte mit, in welcher Form Sie sich ehrenamtlich, gesellschaftspolitisch engagieren und/oder in welcher zivilgesellschaftlichen Organisation Sie beruflich tätig sind.

Sie sind am Ausbildungsgang interessiert, haben aber noch Fragen? Dann melden Sie sich bei uns.

Wir beraten Sie gerne.



Hinweis:

Wir empfehlen, den Ausbildungsgang mit dem Seminar **Freiwilligen-Management** (S. 56) zu starten!



Hinweis:

Als Teilnehmer_in am Ausbildungsgang werden Sie frühzeitig und gesondert über alle Seminartermine informiert.

Bei der Seminarzusammenstellung berät das MuP-Team Sie auch gerne persönlich.



Freiwilligen-Management

Die gute Planung und nachhaltige Gestaltung von Freiwilligenarbeit in NPOs



Wenn gemeinnützige Organisationen Unterstützer_innen und Freiwillige für ein Engagement gewinnen und in die Organisation integrieren möchten, müssen sie verstärkt auf die Veränderungen im Freiwilligen-Engagement reagieren. Es gilt, neben der Bereitstellung interessanter Engagementmöglichkeiten eine den veränderten Anforderungen angepasste Strategie für die Zusammenarbeit mit Freiwilligen zu entwickeln, die eigene Haltung zu überdenken sowie adäquate Strukturen und Ressourcen für die Freiwilligenarbeit bereitzustellen. Im Seminar erfahren Sie, wie sich die Erwartungen der Freiwilligen an bürgerschaftliches Engagement verändert haben. Im Mittelpunkt steht die Frage, mit welchen neuen Formen der Zusammenarbeit zivilgesellschaftliche Organisationen auf diesen Wandel reagieren können und wie mit professionellem Freiwilligen-Management der Erfolg und die Nachhaltigkeit solchen Engagements in der Organisation unterstützt werden kann.

Ihr Nutzen: Das Seminar vermittelt Ihnen einen Überblick über die Grundlagen eines professionellen Freiwilligen-Managements. Sie versetzen sich in die Perspektive von Freiwilligen, reflektieren Ihre eigene Freiwilligenarbeit und entwickeln neue Ideen für Ihre Organisation. Sie erfahren, wie man freiwilliges Engagement plant, lernen hilfreiches Handwerkszeug kennen und profitieren von guten Beispielen gelungenen Freiwilligen-Managements.

Methoden: Kurzinputs, Einzel- und Gruppenarbeit, Plenumsdiskussionen, Kreativmethoden, praktische Übungen, Beispiele aus der Praxis, Feedback.

Zielgruppe: Für Freiwilligenarbeit Zuständige aus NPOs und Freiwilligenkoordinator_innen in Vereinen, Verbänden, Parteien und betrieblichen Interessenvertretungen.

Bitte beachten Sie: Wir empfehlen ausdrücklich, den Ausbildungsgang Freiwilligen-Management mit diesem Seminar zu beginnen!

Teilnehmer_innen: maximal 12 Personen

Trainerin: Anneke Gittermann

Ort und Zeit:
Paderborn 12. – 14. Juni 2015, Fr 15 Uhr bis So 13 Uhr

Ihr Beitrag zu den Kosten:
Euro 210,00

Hinweis:

In diesem Seminar lernen Sie, wie man mit den Methoden des Freiwilligen-Managements einen guten Rahmen für die Freiwilligenarbeit in der eigenen Organisation schaffen kann.

Wie Sie Engagementangebote entwickeln, interessierte Engagierte ansprechen und für Ihre Organisation gewinnen können, erfahren Sie im Seminar **Engagierte und aktive Ehrenamtliche gewinnen** (S. 58).

Dieses Seminar beinhaltet am ersten Tag eine Arbeitseinheit nach dem Abendessen.

Inhalte:

Vom Strukturwandel des Ehrenamtes: Veränderte Werte, Einstellungen und Motive Freiwilliger

Der Freiwilligen-Management-Zyklus: Roter Faden für ein professionelles Freiwilligen-Management

Freiwilligen-Management ganzheitlich gestalten: Leuchtkraft entwickeln und Handwerkszeug nutzen

Auf gute Zusammenarbeit! Anerkennung, Beteiligung, Zusammenspiel im Team

Von der Wiege bis zur Bahre? Abschiedskultur etablieren

Organisationskultur

Kulturveränderungen in NPOs am Beispiel erfolgreicher Freiwilligenarbeit



Hinweis:

Dieses Seminar ist identisch mit dem auf S. 33 vorgestellten Seminar.

Organisationskultur ist Ausdruck des Miteinanders von Menschen innerhalb einer Organisation. Sie ist geprägt durch die Haltungen und Wertvorstellungen ihrer Mitglieder und sichert das Erreichen von gemeinsamen Zielen.

Erst mit dem Blick auf die Kultur einer Organisation wird deren nachhaltige Veränderung möglich: Klar definierte Kulturziele sind die Voraussetzung, um Verhaltensroutinen zu überprüfen und neues, angemessenes Verhalten zu entwickeln.

Organisationen, die sich entschieden haben, ihre Kultur (oder Teile davon) nachhaltig zu verändern, stehen vor großen Herausforderungen: Langjährig eingeübte ‚Kulturroutinen‘ müssen in Bewegung gesetzt und neu gestaltet werden.

Für viele NPOs und Mitgliederorganisationen ist das Thema ‚Freiwilligenkultur‘ eine wichtiges Handlungsfeld. Wir greifen das Thema als roten Faden im Seminar auf und erarbeiten beispielhaft, wie Organisationskultur verändert werden kann.

Ihr Nutzen: Im Seminar erfahren Sie, welche Rolle die Organisationskultur für die Zusammenarbeit in Organisationen hat. Sie lernen die Wechselwirkungen von Strukturen und Strategie auf die Organisationskultur kennen und verstehen einzuschätzen, welche Rolle die Organisationskultur innerhalb von Veränderungsvorhaben hat. Im Seminar arbeiten wir mit erprobten Instrumenten, mit denen die Organisationskultur analysiert und entwickelt werden kann.

Methoden: Impulsreferate, Gruppenarbeit, Plenararbeit, Kulturanalysen von Organisationen.

Zielgruppe: Führungs- und Führungsnachwuchskräfte sowie Verantwortliche in gemeinnützigen Initiativen, Verbänden, Parteien und betrieblichen Interessenvertretungen, die die Ehrenamtlichen- und Freiwilligenarbeit strategisch planen, steuern und begleiten und deren Organisationen sich entschieden haben, neue Wege in der Freiwilligen- und Ehrenamtlichenarbeit zu gehen.

Teilnehmer_innen: maximal 12 Personen

Trainer: Matthias Diederichs

Ort und Zeit:
Herzogenrath 28. – 30. August 2015,
Fr 16 Uhr bis So 13 Uhr

Ihr Beitrag zu den Kosten:
Euro 210,00

Inhalte:

Definition und Modelle der Organisationskultur

Auslöser und Notwendigkeit von Kulturwandel für erfolgreiche Freiwilligenarbeit

Analyse, Bewertung und Entwicklung der bestehenden Organisationskultur

Fallen und blinde Flecken in Organisationskulturen

Veränderungen managen: Grenzen der Gestaltbarkeit von Organisationskultur, Organisationsroutinen beschreiben und einordnen

Unterschiedliche Kulturen unter einem Dach: Hauptamtliche, Ehrenamtliche und neue Freiwillige

Wie wirken Veränderungen auf die Organisationskultur – und vice versa?

Die Henne-oder-Ei-Problematik: ChangeManagement und Organisationskultur

Engagierte und aktive Ehrenamtliche gewinnen

Motivation für Engagement wecken



Hinweis:

Dieses Seminar ist identisch mit dem auf S. 52 vorgestellten Seminar.

Die Veränderungsprozesse in unserer Gesellschaft sind für viele Organisationen eine Herausforderung, da sich Zeit und Motivation für freiwilliges Engagement mittlerweile vielfältige und eben nicht nur Vereinsformen sucht. Die erfolgreich organisierten Aktionen, die eine neue Organisation wie z.B. attac bietet, können anregend sein und Ideen liefern, wie Menschen für ein Engagement gewonnen werden können. Engagementfelder in der Organisation identifizieren, mit an den Bedürfnissen der Freiwilligen orientierten Formen der Mitarbeit Interesse für ein Engagement in der Organisation wecken, Wertschätzung und echte Mitwirkungs- und Beteiligungschancen bieten: Das sind einige der Themen, die Voraussetzung für ein ehrenamtliches Engagement sind.

Ihr Nutzen: Sie lernen innere und äußere Faktoren kennen, die freiwilliges politisches und soziales Engagement fördern. Sie erleben, wie Sie Ihre Gestaltungsspielräume erweitern können. Sie erarbeiten in der Seminargruppe Angebote, mit denen NPO Menschen als interessierte und engagierte Personen ansprechen können. Beispielhaft identifizieren Sie mögliche Engagementfelder in Ihrer Organisation und entwickeln daraus attraktive Engagementangebote für Freiwillige und Ehrenamtliche.

Methoden: Inputs, Gruppenarbeit, Fallarbeit, Arbeit an der eigenen Arbeitssituation, Feedback.

Zielgruppe: Führungs- und Führungsnachwuchskräfte, Mandatsträger_innen, betriebliche Interessenvertreter_innen.

Inhalte:

Innere und äußere Motivationsfaktoren für Engagement

Analyse und Reflexion der Bedingungen in der eigenen Organisation

Spannungsverhältnis von Ehrenamt und Hauptamt

Attraktive Engagementmöglichkeiten entwickeln und bewerben

Praxistransfer

Teilnehmer_innen: maximal 12 Personen

Trainer: Werner Zimmer-Winkelmann

Ort und Zeit:
Würzburg 18. – 20. September 2015,
Fr 18 Uhr bis Fr 12 Uhr

Ihr Beitrag zu den Kosten:
Euro 210,00

Ergänzende Angebote



Neben dem Besuch von Seminaren, die im Rahmen der MuP-Ausbildungsgänge Organisations-Management, Kommunikations-Management und Freiwilligen-Management angeboten werden, können Sie zudem zur Vertiefung und Erweiterung Ihrer Kenntnisse aus unserem ergänzenden Angebot wählen.

Das ergänzende Angebot reicht von weiterführenden Seminaren über Fachtagungen und Veröffentlichungen zu deren Ergebnissen bis hin zu unseren MuP-Trainingsbüchern und den Angeboten auf unserem Informations- und Serviceportal im Web.

Sie sind herzlich dazu eingeladen, Ihre Grundlagenkenntnisse und spezielle Themen mit unseren ergänzenden Angeboten zu vertiefen.





Betriebswirtschaft und Controlling in gesellschaftspolitischen Organisationen

Grundlagen für die Einführung und Weiterentwicklung von Controllinginstrumenten in NPOs

Non-Profit-Organisationen erbringen ihre sozialen und gesellschaftspolitischen Ziele zunehmend unter Marktbedingungen. Auch die Förderungspolitik der „Öffentlichen Hand“ stellt Anforderungen an Effizienz und Wirksamkeit stärker in den Fokus. Wie kommuniziere oder kontrolliere ich die wirtschaftlichen Ergebnisse meiner Organisation, meines Projekts, und wie informiere ich Mitglieder, Kolleg_innen oder Sponsoren? Die geeigneten Controllinginstrumente unterstützen Sie dabei, Ihre Organisationsziele effizient zu erreichen und Transparenz herzustellen.

Ihr Nutzen: Die Grundlagen für Controllingvorgänge – Bilanzen lesen, Gewinn- und Verlustrechnungen, Kostenträger etc. – werden vermittelt. Sie kennen Methoden und Anwendungshinweise für operatives Controlling und verfügen damit über eine gute Entscheidungsgrundlage für die Einführung bzw. Optimierung entsprechender Controllinginstrumente.

Methoden: Kurzreferate, Arbeit in Arbeitsgruppen anhand konkreter Projekte aus dem Teilnehmer_innenkreis, Plenumsarbeit.

Zielgruppe: Führungskräfte und Verantwortliche in Parteien, Verbänden und Vereinen, betriebliche Interessenvertreter_innen.

Inhalte:

Rahmenbedingungen für Controlling in NPOs

Ökonomie in den NPOs

Produkte, Leistungen und Kosten: Die betriebswirtschaftliche Betrachtung

Operatives Controlling: Bilanzen lesen und verstehen

Handwerkszeug des operativen Controlling

Controlling-Tools

Organisation des Planungsprozesses

Teilnehmer_innen: maximal 12 Personen

Trainer: Achim Wendland-Kantert

Ort und Zeit:
Bonn 4. – 8. Mai 2015, Mo 14 Uhr bis Fr 12 Uhr

Ihr Beitrag zu den Kosten:
Euro 300,00



Kreativitätstechniken

Mit neuen Methoden zu neuen Ideen für die NPO

Neue Ideen sind kein zufälliges Produkt einzelner kreativer Menschen. Wir können den Prozess der Ideenfindung, den kreativen Prozess, methodisch initiieren, fördern und steuern. Dazu dienen uns eine Vielzahl von Kreativitätstechniken und das Wissen um die richtige Anwendung. Bei Veränderungsprozessen benötigt man an manchen Stellen neuen Schwung mit neuen, innovativen Ideen. Zum Beispiel mit Fragestellungen:

▶ Wie starte ich ein Veränderungsprojekt?

▶ Wie gewinne ich neue Aktive für das Veränderungsvorhaben?

Dies ist ein Methoden-Seminar, in welchem Kreativitätstechniken vorgestellt und ausprobiert werden, mit deren Hilfe neue Ideen generiert werden können.

Ihr Nutzen: Sie entdecken, wie Sie über Umwege im Denken zu überraschenden Ideen und Ergebnissen kommen. Sie lernen Wege und Mittel kennen, Kreativität im Rahmen von Veränderungsprozessen freizusetzen. Sie erproben eine Reihe von Kreativitätstechniken, mit deren Hilfe Sie neue Aktions- oder Projektideen entwickeln können.

Methoden: Impulsreferate, Gruppenarbeit und Plenumsdiskussion, Anwendung von Kreativitätstechniken anhand von Beispielen aus dem Alltag der Teilnehmer_innen.

Zielgruppe: Führungskräfte und deren Mitarbeiter_innen aus Vereinen, Verbänden, Parteien und Arbeitnehmervertretungen.

Teilnehmer_innen: maximal 14 Personen

Trainerin: Carola Pachunke

Ort und Zeit:
Neudietendorf 21. – 23. August 2015,
Fr 14 Uhr bis So 12.30 Uhr

Ihr Beitrag zu den Kosten:
Euro 210,00

Inhalte:

Die vier Phasen des kreativen Prozesses

Denkblockaden überwinden

Die richtige Frage steuert zum Ziel

Verhaltensregeln für die Ideenphase

Kreativität erlernbar machen: Das Umwegprinzip

Organisierte Kreativität: Eine Auswahl von Kreativitätstechniken ausprobieren

Kreativität im Kontext von Innovation und Veränderung

Dieses Seminar wird erst
2016 wieder angeboten.

Professionell entscheiden

Aus Fehlentscheidungen lernen und effektive
Entscheidungsprozesse in NPOs gestalten



Hinweis:

Dieses Seminar beinhaltet Arbeitseinheiten nach dem Abendessen.

Welche Ursachen führen dazu, dass Menschen ungünstige oder falsche Entscheidungen treffen, und wie kann dies verhindert werden? Oft spielt die besondere Dynamik in der Gruppe oder im Team eine Rolle; oft bestimmen aber auch die jeweilige Situation, die Konstellation der Beteiligten oder Zeitdruck den Entscheidungsprozess. Ziel dieses Seminars ist es, Ihnen die umfeldspezifischen Faktoren – insbesondere in politischen Organisationen – nahe zu bringen, um das eigene Entscheidungsverhalten selbst und in Gruppen souveräner steuern zu können.

Ihr Nutzen: Sie erkennen die psychologischen Besonderheiten von Entscheidungsprozessen in der Gruppe. Anhand von Fallbeispielen und Entscheidungssimulationen erkennen Sie die Ursachen von Fehlentscheidungen, analysieren deren Zustandekommen und hinterfragen Ihr eigenes Entscheidungsverhalten. Sie erhalten theoretischen Einblick in rationale Bewertungsverfahren und setzen diese in Übungen beispielhaft für Ihre Entscheidungssituationen ein. In Übungen und Arbeitsgruppen lernen Sie, Entscheidungen professionell vorzubereiten, zu treffen und im Ergebnis zu überprüfen.

Methoden: Impulsreferate, Übungen, Gruppenarbeit, Fallbeispiele, Feedback.

Zielgruppe: Führungskräfte und Verantwortliche in Vereinen, Parteien und Verbänden, Arbeitnehmer_innenvertretungen, Projekt- und Teamleiter_innen.

Inhalte:

Ursachen und Dynamiken
von Fehlentscheidungen

Entscheidungsdynamiken
in Gruppen

Effektive Fehlerkultur

Souverän Entscheiden in
komplexen Situationen

Effektive Verfahren zur
Vorbereitung von
Entscheidungen

Teilnehmer_innen: maximal 16 Personen

Trainer: Andreas Winheller

Dieses Seminar wird erst
2016 wieder angeboten.

Engagement und Stressmanagement

Engagement als Kraftquelle nutzen und
Rahmenbedingungen in der NPO verbessern



Hinweis:

Techniken zur besseren Selbstorganisation und einem effektiven Zeitmanagement werden Ihnen im Seminar **Selbstorganisation und Zeitmanagement** (S. 15) vermittelt.

Untersuchungen zeigen, dass ehrenamtliches Engagement den meisten Menschen einen guten Ausgleich zur beruflichen Tätigkeit bietet. Durch stabile soziale Bindungen, die Erfahrung gebraucht zu werden und etwas gestalten zu können, wirkt Engagement bei vielen Menschen aktiv gegen Stress und bereichert ihr Leben.

Trotz guter Organisation fällt es jedoch vielen Menschen schwer, die Erwartungen aus Engagement, Arbeit und Privatleben zu erfüllen, wenn sie allen Rollen gerecht werden möchten. Damit sich Ihre Teilhabe weiterhin positiv auf Ihr Leben auswirken kann, sind das richtige Maß an Aufgaben und engagementfreundliche Rahmenbedingungen in der NPO wichtig.

Das Seminar thematisiert die Rolle und Funktion des ehrenamtlichen Engagements in einem ausgewogenen Lebensmodell. Es zeigt auf, was Engagierte tun können, damit Engagement langfristig nicht in Konflikt mit anderen Lebensbereichen gerät, sondern dauerhaft zur persönlichen Zufriedenheit und Ausgeglichenheit beiträgt.

Zudem wird die Engagementkultur in der Organisation durchleuchtet und Rahmenbedingungen für die NPO reflektiert, die es Aktiven erleichtern, das persönliche Engagement gut in Einklang mit der eigenen Lebensbalance zu bringen.

Ihr Nutzen: Sie setzen sich sorgfältig mit Ihrem Engagement auseinander. Sie erkennen Chancen und Defizite, die sich daraus im Verhältnis zu Ihrer persönlichen Lebensbalance ergeben. Sie gewinnen Klarheit über die eigene Haltung und erkennen Ihre persönlichen Stressauslöser. Aus dieser Position heraus lernen Sie, Prioritäten für Ihr Engagement zu setzen. Sie formulieren Ziele für Ihre persönliche Lebensbalance und erhalten Anregungen, diese systematisch zu verfolgen und somit Stress vorzubeugen.

Methoden: Impulsreferate, Gruppen- und Plenumsarbeit, Selbstreflexion, Analyse der Engagementkultur, Fallarbeit, praktische Übungen.

Zielgruppe: Das Seminar richtet sich an Menschen, die ein Engagement anstreben und nach Wegen suchen, dieses in ein ausgewogenes Lebensmodell zu integrieren, und an Führungs- und Nachwuchskräfte sowie Verantwortliche und Engagierte in NPOs, die:

... aufgrund knapper Ressourcen nach neuen Wegen suchen, ihr Engagement mit anderen Lebensbereichen besser in Einklang zu bringen.

... Rahmenbedingungen für ein ausgeglichenes Verhältnis von Engagement, Arbeit und Freizeit in der Organisation reflektieren wollen.

Teilnehmer_innen: maximal 14 Personen

Trainerin: Carola Pachunke

Inhalte:

Engagement im Fokus,
Leben in Balance

Persönliche Kraftfeldanalyse – Balance zwischen Stressoren und Kraftquellen finden

Individuelle Strategien zum Stressabbau und zur Stressprävention

Zielorientierung und Prioritätensetzung

Chancen des Engagements für ein ausgewogenes Lebensmodell

Reflexion der Engagementkultur in der NPO: Welche Rahmenbedingungen sollte eine NPO schaffen, um eine gute Balance zwischen Engagement, Arbeit und Freizeit zu ermöglichen?

Fachtagungen der Akademie Management und Politik

Die Fachtagung der Akademie Management und Politik findet einmal jährlich statt. Sie bietet Verantwortlichen und Mitarbeiter_innen, die in gesellschaftspolitischen, gemeinnützigen Organisationen Führungsaufgaben auf allen Ebenen wahrnehmen, sowie Vertreter_innen aus Wissenschaft und Politik die Möglichkeit, über Herausforderungen und Trends zu diskutieren, die das professionelle Management in Non-Profit-Organisationen betreffen, und Strategien für den Umgang mit zukünftigen Herausforderungen zu erarbeiten.

Nach einer Einführung in das Thema diskutieren Teilnehmer_innen im Praxisteil theoretische Ansätze und Best-Practice-Beispiele, tauschen sich fachlich miteinander aus und entwickeln Handlungsoptionen für die jeweilige Problemstellung. Die Ergebnisse sind Ausgangspunkt für die anschließende Diskussion mit Expert_innen aus Praxis, Wissenschaft und Politik.



Sechs Wochen vor Beginn der Fachtagung erhalten Sie auf unserer Website (www.fes-mup.de) und per Einladung nähere Informationen über den Termin, das Thema und das Programm der Fachtagung.

Bei Fragen zur Fachtagung steht Ihnen das MuP-Team gerne zur Verfügung.

Veröffentlichungen zu den MuP-Fachtagungen

Die Veröffentlichungen zu den Fachtagungen der Akademie Management und Politik fassen die wichtigsten theoretischen Erkenntnisse zusammen, bereiten Ergebnisse der Fachtagungen auf, stellen Best-Practice-Beispiele vor und geben Ihnen Hinweise zur Vertiefung des Themas sowie wertvolle Hilfestellungen für die praktische Umsetzung.

Ehrenamtliche Vorstände gesucht! Führungskräfte für gemeinnützige Organisationen gewinnen, entwickeln und binden



Diese Broschüre verdeutlicht, wie gemeinnützige Organisationen die ehrenamtliche Vorstandsarbeit an veränderte Rahmenbedingungen anpassen sowie Voraussetzungen dafür schaffen können, den Vorstandswechsel, die Vorstandsentwicklung und -bindung nachhaltig zu planen und umzusetzen. Wir zeigen auf, wie ehrenamtliche Vorstandsarbeit machbar und effizienter gestaltet und wie Vorstände besser in ihrer Arbeit unterstützt werden können. Außerdem werden viele praktische Hinweise gegeben, wie Vereine die Vorstandsarbeit wieder attraktiver für Interessent_innen machen und erfolgreich Nachwuchsförderung betreiben können.

2. Auflage, 2014

Freiwilligen-Engagement professionell gestalten Engagierte und aktive Freiwillige gewinnen und beteiligen



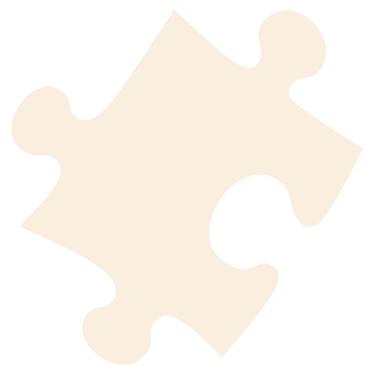
Diese Broschüre verdeutlicht, wie sich gemeinnützige Organisationen mit Hilfe eines professionellen Freiwilligen-Managements erfolgreich auf die veränderten Rahmenbedingungen für freiwilliges Engagement einstellen und so Freiwillige für eine erfolgreiche Zusammenarbeit in der Organisation gewinnen können. Sie gibt zudem weitere wertvolle Praxistipps und Hinweise zur Vertiefung der Themen Motivation und Anerkennungskultur der Arbeit mit Freiwilligen und professionelle Organisation dauerhafter Mitwirkung.

3. Auflage, 2013



Hinweis:

Alle Broschüren stehen Ihnen auf der MuP-Website als Download zur Verfügung. Sie können aber auch kostenlos bestellt werden unter mup@fes.de.



Die Trainingsbücher der Akademie Management und Politik

Diversitätspolitik Strategien für mehr kulturelle Vielfalt in politischen Mitgliederorganisationen

In dieser Broschüre wird dargestellt, wie sich politische Mitgliederorganisationen erfolgreich und nachhaltig interkulturell öffnen können. Angeboten werden u.a. hilfreiche Strategien und Werkzeuge für die Veränderung von Organisationskultur, eine kulturell sensible Öffentlichkeitsarbeit, die Sensibilisierung von Beschäftigten und Engagierten durch interkulturelle Trainings oder das Aufbrechen von Machtstrukturen durch positive Maßnahmen. Dabei bedienen wir uns unterschiedlicher Konzepte wie interkultureller Orientierung und Öffnung sowie des Diversity Managements.

2. Auflage, 2013



Politische Mitgliederorganisationen zukunftsfähig gestalten Aktive Mitglieder und Freiwillige für Parteien und Gewerkschaften gewinnen und binden

Diese Broschüre zeigt auf, wie politische Großorganisationen mit einem professionellen Freiwilligen-Management die aktuellen Herausforderungen als Chance für lebendige mitgliederorientierte Großorganisationen begreifen und einen Spagat zwischen alten und neuen Partizipationsformen und Organisationsstrukturen wagen können.

1. Auflage, 2011



Hinweis:

Alle Broschüren stehen Ihnen auf der MuP-Website als Download zur Verfügung. Sie können aber auch kostenlos bestellt werden unter mup@fes.de.

Die Trainingsbücher der Akademie Management und Politik können für die Vor- und Nachbereitung unserer Seminare genutzt werden. Sie sind auf die Anforderungen unserer Seminarteilnehmer_innen zugeschnitten, theoretisch fundiert, praxisorientiert sowie didaktisch und methodisch gut aufbereitet. Unsere Trainingsbücher unterstützen Sie dabei, in unseren Seminaren erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten zu vertiefen, und liefern Ihnen wertvolle Tipps, wie Sie diese in der Praxis umsetzen können.

Trainingsbücher zum Ausbildungsgang OM

Persönlichkeit und Potenziale

Das Miteinander gestalten
1. Auflage, 2008

Vom Zeitbesitzer zum Zeitnutzer

Wege zum befriedigenden
Umgang mit dem Faktor Zeit
4. Auflage, 2010

Wirkungsvolle Kommunikation

Ein Leitfaden für Gespräche,
Verhandlungen und Konflikte
4. Auflage, 2008

Pinnwand, Beamer, Chart und Punkt

Wege zu gelungener
Präsentation und Moderation
2. überarbeitete Auflage, 2013

Vom Chaos zum Ergebnis

Wege zu gelungenen Bespre-
chungen und Sitzungen
4. Auflage, 2009

Projektmanagement

Verfahren und Instrumente
für erfolgreiche Projektarbeit
in Vereinen und Verbänden
5. Auflage, 2008

Wissensmanagement als Prozess

Verfahren, Instrumente,
Beispiele für Vereine und
Verbände
1. Auflage, 2007

Neu Change, Veränderung

Vorgehen, Haltung und Organi-
sation bei Veränderungsvorha-
ben in NPOs
1. Auflage, 2014

Neues wagen

Wege zu mehr Kreativität
und Innovation
4. Auflage, 2008

Trainingsbücher zum Ausbildungsgang KM

Erfolgsfaktor Öffentlichkeitsarbeit

Ein Leitfaden für die PR-Arbeit
von Vereinen und Verbänden
4. Auflage, 2006

Neu Gut geplant ist halb gewonnen

Kampagnen: Die schönste
Herausforderung seit es
Politik gibt
überarbeitete Version, 2014

Mit Argumenten überzeugen

Wege zu größerem Erfolg
in Diskussionen und
Verhandlungen
4. Auflage, 2006



Hinweis:

Die Trainingsbücher
kosten 5 Euro.
Alle Publikationen
können bestellt werden:
► über www.fes-mup.de,
► per E-Mail:
mup@fes.de oder
► per Fax:
0228 883-9223



Das Informations- und Serviceportal im Web



Das Informations- und Serviceportal der Akademie Management und Politik im Web richtet sich an politisch Interessierte und Aktive sowie an Multiplikator_innen in Gesellschaft, Parteien, Verbänden und Parlamenten.

Auf unserer Website (www.fes-mup.de) können Sie neben ausführlichen Beschreibungen der Ausbildungsgänge sowie der

einzelnen Seminare aktuelle Informationen, Link- und Lese-Tipps, Arbeitshilfen, Texte und Interviews rund um die Themen ehrenamtliches Engagement, Politikmanagement und Kommunikation abrufen, sich anmelden, Kritik üben, kommentieren ...

Alle unsere Seminare werden auf dem FES-Campus (www.fes-campus.de) online begleitet. In diesem passwortgeschützten Bereich können Sie sich mit anderen Teilnehmer_innen und Absolvent_innen der Ausbildungsgänge austauschen, vertiefende Literatur, Materialien und aktuelle Studien zu unseren Seminarthemen finden und Vieles mehr. Zugang zum FES-Campus erhalten Sie mit Ihrer ersten Teilnahme an einem unserer MuP-Seminare.

Ziel des FES-Campus ist es, durch gegenseitigen Erfahrungsaustausch und die Bereitstellung vertiefender Informationen:

- ▶ die Teilnehmer_innen wechselseitig bei der Umsetzung des Gelernten und ihrer persönlichen Weiterentwicklung zu unterstützen,
- ▶ die Professionalisierung der Führungskräfte und Verantwortlichen in gesellschaftspolitischen Organisationen zu fördern und
- ▶ als „Referenz“ für Interessierte an Ausbildungsgängen zu dienen.

Ihre Trainerinnen und Trainer



Andreas Berg

Andreas Berg hat Mathematik und Sozialwissenschaften an der Universität Bonn studiert, ist Autor des Buches „Wirtschaftskriminalität in Deutschland“ und Lehrbeauftragter für Fundraising, Lobbying und Campaigning an der Hochschule Bonn/Rhein-Sieg. Er hat die MuP-Ausbildungsgänge Organisations- und Kommunikations-Management absolviert und ist seit 1996 Fundraiser sowohl als Berater, als NGO-Mitarbeiter, wie auch als Ehrenamtlicher.



Dietrich Boelter

Studium der Kommunikationswissenschaften, Geschichte und Politik am Institut für Publizistik der Freien Universität in Berlin. Seit 1993 Arbeit als Kommunikationsberater in PR-, Werbe- und Multimedia-Agenturen in Berlin und Hamburg. Von 2000 bis 2010 war er geschäftsführender Gesellschafter von A&B FACE2NET GmbH, seit Januar 2011 Geschäftsführer der Agentur BEST FRIEND in Berlin. Der Fokus seiner Arbeit liegt in der strategischen Kommunikationsberatung. Er hat in den Bundestagswahlkämpfen 2002, 2005 und 2009 als Kommunikationsberater im Wahlkampf-Team der SPD gearbeitet. Arbeitsschwerpunkte: Politische Kommunikation und Campaigning sowie die Entwicklung von Kommunikationsstrategien im Social Web. Darüber hinaus nimmt Boelter Lehraufträge an der FU Berlin, der Universität Leipzig und der FH Osnabrück-Lingen wahr.



Prof. Dr. Eckhard Bollow

Studium der Informatik und Betriebswirtschaftslehre, Professor für Softwaretechnik und IT-Projektmanagement an der Leuphana Universität in Lüneburg. Zusatzqualifikationen in den Bereichen Personalauswahl und -entwicklung (lizenzierter Power-Potential-Profile®-Berater) sowie Planspielarbeit und Iterative Beratung. Mehrjährige Tätigkeit in Forschung und Lehre an der TH Aachen; 6 Jahre im Management der Deutschen Lufthansa. Berater und Trainer bei der flow consulting gmbh. Arbeitsschwerpunkte: BWL, Projektmanagement, Potenzialanalysen, Führungsseminare.

**Matthias Diederichs**

Studium der Germanistik und Geografie, ausgebildeter Sprecherzieher (DGSS), Ausbildung in Supervision, Organisationsentwicklung und Psychodrama sowie Iterativer Beratung. Mehrere Jahre als Lehrbeauftragter an der Universität Hildesheim tätig, zur Zeit Lehrbeauftragter der Universität Göttingen. Lizenziertes Power-Potential-Profile®-Berater. Seit 1988 als Berater, Trainer und Supervisor für Gewerkschaften, Bürgerinitiativen, soziale Organisationen und Industrieunternehmen tätig. Berater und Trainer bei der flow consulting gmbh. Arbeitsschwerpunkte: Kommunikations-, Moderations- und Führungsseminare, Veranstaltungen und Events, Veränderungsmanagement und Organisationsberatung.

**Sandra Maria Fanroth**

Trainerin und Coach für die Themen Kommunikation, Mediation und Konfliktmanagement sowie Teamentwicklung und Diversity. Studium der Biologie in Marburg, Hamburg und Windhuk, ausgebildete Journalistin (Henri-Nannenschule, Hamburg) und Mediatorin (Institut für Streitkultur, Berlin). Sie arbeitet in der freien Wirtschaft und Sozialwirtschaft, in Politik und Bildungswesen, für Stiftungen und Verbände, außerdem als Dozentin für Selbstmanagement an der Hochschule für Wirtschaft und Recht in Berlin. Sie bietet zudem Trainings für Schreiben in Wissenschaft und Beruf an und unterrichtet im Masterstudiengang „Biografisches und Kreatives Schreiben“. Im Jahr 2008 gründete sie die Agentur für Weltrettung.

**Kai Fiukowski**

Studium der Sprechwissenschaft, Sprecherziehung, Germanistik, Psychologie und Pädagogik; Diplom im Fach Rhetorik; wissenschaftliche Publikationen zu Rhetorik und Begabungsförderung, lizenziertes Power-Potential-Profile®-Berater, NLP-Practitioner, Fortbildung Iterative Beratung. Seit 1989 Trainer und Berater für Gewerkschaften, Universitäten, Industrie- und Dienstleistungsunternehmen. Kooperationspartner der flow consulting gmbh. Arbeitsschwerpunkte: Rhetoriktrainings und Einzelberatungen, Moderations- und Präsentationstechniken, Moderation von Teamklausuren, ChangeManagement.

**Anneke Gittermann**

Studium der Erziehungswissenschaften, Psychologie und Soziologie. Diplom-Pädagogin mit Schwerpunkt Erwachsenenbildung, zertifizierte Freiwilligenmanagerin. 14 Jahre Geschäftsführerin des FreiwilligenZentrums Kassel, Entwicklungsagentur für bürgerschaftliches Engagement, Projektleiterin „Kasseler Freiwilligentag“ und „Gute Geschäfte Kassel. Marktplatz für Unternehmen und Gemeinnützige“. Seit 2013 Leiterin Engagementförderung der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck. Training für Non-Profit-Organisationen und Kommunen zu den Schwerpunktthemen Freiwilligenmanagement, Freiwilligentag und Unternehmensengagement. Autorin des „Handbuch Freiwilligentag. Argumente, Erfahrungen, Tipps für die Praxis.“

**Nicole Hackenberg**

Studium der Psychologie; Ausbildungen als Systemische Organisationsentwicklerin (Fritz Simon). Facilitator (beteiligungsorientierte Organisationsentwicklung), NLP Master (DVNLP), unterschiedlichste Formate (World Café, Dynamic Facilitation, Circle Work, Dragon Dreaming etc.), Initiatorin des Rheinischen Großgruppenforums, Mitglied im Berufsverband deutscher Psychologinnen und Psychologen, Assoziierte Partnerin der Kommunikationslotsen. Seit 2004 tätig als Organisationsentwicklerin und Facilitator (Prozessbegleiterin) von Changeprojekten im Konzernumfeld sowie in der Beratung. Arbeitsschwerpunkte: Beteiligungsorientierte Changeprojekte in Teilbereichen oder in ganzen Organisationen; Führungskräfteentwicklung, Strategieprozesse, Teamentwicklung, Beratung und Moderation von Projektteams und Planungsgruppen, Training.

**Denis Kittl**

Ausbildung zum Kaufmann für Marketing und Kommunikation. Studium der Soziologie und Politik. Aufbaustudium in Gruppendynamik in Südafrika. Managementausbildung an der Kellogg School of Management (USA). Weiterbildung zum Organisationsberater & -entwickler (Trigon (AT) und Fritz B. Simon). Weiterbildungen in Verhandlungsführung an der Harvard Law School (Harvard-Verhandlungsprojekt) und dem Dispute Resolution Research Center. Ausbildungen zum systemischen Coach (ECA) u.a. bei Dr. Stephen Gilligan und Prof. Dr. Varga von Kibed sowie zum NLP-Trainer (DVNLP) u.a. bei Dr. Richard Bandler und Robert Dilts. Weiterbildung in hypnosystemischer Veränderungsarbeit bei Dr. Gunther Schmidt. Weiterbildungen in Kommunikation u.a. bei Prof. Samy Molcho (Körpersprache) und Laura Baxter (Stimme). Trainer für den Myers-Briggs-Typenindikator (MBTI), das Team-Management-System (TMS) und das Belbin Teamrollenmodell.

**Harald Michaelis**

ist Dipl.-Designer. Seit 1983 betreut er in einem Kölner Designbüro als Projektleiter das Corporate Design von Opel und ist an der Konzeption und grafischen Gestaltung von Messeauftritten und Fahrzeugeinführungen beteiligt. 1991 leitete er die Neugestaltung der Tageszeitung Kölner Stadt-Anzeiger. Seit 1997 ist Harald Michaelis freischaffender Grafikdesigner für Auftraggeber aus Wirtschaft, Medien und Gesellschaft. Darunter sind der Westdeutsche Rundfunk Köln und der Suhrkamp Verlag Berlin. michaelis.de((sign)) Agentur am Park gründete er 2006 in Berlin. Die Agentur bietet Print- und Onlinekommunikation und ist spezialisiert auf Logo-Gestaltung und Corporate Design.

**René Martin**

Selbstständiger Trainer, Coach und Moderator, Gründer des Deutschen Empowerment-Instituts; Logotherapeut und existenzanalytischer Berater (GLE-D); seit den 1990er Jahren Arbeit als Berater und Trainer in den Bereichen Strategische Öffentlichkeitsarbeit, Strategieberatung und Organisationsentwicklung für u. a. Verbände, Parteien, Gewerkschaften, Ministerien; internationale Trainings- und Beratungstätigkeit (UNAIDS, FES, IMO, NDI) für politische Akademien in afrikanischen, mittel- und osteuropäischen und skandinavischen Ländern; Autor und Mitautor u. a. der Reihe „Texte der Kommunal-Akademie“ (Friedrich-Ebert-Stiftung).

**Gabriele Möllenkamp**

Diplom-Pädagogin und Sprecherzieherin (DGSS); Weiterbildungen in klientenzentrierter Gesprächsführung, Coaching, NLP, Moderation, iterativer Beratung sowie Personalauswahl und -entwicklung (lizenzierte Power-Potential-Profile®-Beraterin). Mehrjährige Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Göttingen, Dozentin für Sprecherziehung und Rhetorik; seit 1985 Beratungs- und Trainingstätigkeit in Unternehmen verschiedener Branchen (Dienstleistungsunternehmen, wissenschaftliche Forschungseinrichtungen, öffentliche Verwaltung). Trainerin und Beraterin der flow consulting gmbh. Arbeitsschwerpunkte: Vortrag und Präsentation, Führungskräftecoaching, Moderation von Teamworkshops.

**Angelika K. Nickelsburg**

Industriekauffrau, Dipl.-Betriebswirtin, Studium der Arbeits- und Organisationspsychologie, Ausbildungen als business coach und systemische Beraterin, Moderatorin und Mediatorin (Bundesverband Mediation), Ausbilderin/Erwachsenenpädagogik, Entspannungstrainerin und Edu-Kinesiologin. Seit 1987 selbstständig. Inhaberin und Geschäftsführerin von „BRAINMENT Personal- und Organisationsentwicklung – Arbeitswelten gestalten“. Arbeitsschwerpunkte: Beratung, Training und Coaching von Veränderungs- und Entwicklungsprozessen. Präventive Konfliktarbeit und Mediation. Themenschwerpunkte: Zeitmanagement und Selbstorganisation, Kommunikation und Konflikte, Wandel und Zusammenarbeit in Wirtschaftsunternehmen, Verwaltungen, Verbänden, Vereinen, Parteien, Bildungseinrichtungen und Schulen. Individuelle Beratung von Führungskräften und Mitarbeiter_innen, Unternehmer_innen, Freiberufler_innen und Existenzgründer_innen sowie deren privaten Umfeld. Autorin der MuP-Trainingsbücher „Vom Zeitbesitzer zum Zeitnutzer“ und „Wissensmanagement“.

**Carola Pachunke**

Akademisch geprüfte Übersetzerin in den Sprachen Russisch, Französisch und Englisch. Ausbildung zur Sprecherzieherin und Rhetorik-Trainerin (DGSS). Auslandsaufenthalte in Russland, Frankreich und England. Seit 1998 Lehrtätigkeit an der Universität Karlsruhe. Ausbildungen: Gestaltberatung und Gestalttherapie, Supervision und systemisches Coaching, Iterative Beratung, NLP-Master, lizenzierte Power-Potential-Profile®-Beraterin. Seit 1993 Trainerin, Beraterin und Coach für soziale Einrichtungen und Industrieunternehmen, Kooperationspartnerin der flow consulting gmbh. Arbeitsschwerpunkte: Atem- und Stimmtraining, Kreativitätstechniken, Konfliktmanagement, Führungstrainings für Frauen, Coaching.

**Dr. Siegfried Rosner**

Studium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, zahlreiche Tätigkeiten in Lehre/Forschung und im Führungskräfte-Training in der Industrie; Autor mehrerer Fachbücher zu den Themen Kommunikation sowie Konfliktbearbeitung und Veränderungsgestaltung; DVNLP-Lehrtrainer und -Lehrcoach, Master of Mediation (MM), MasterTrainer für das Team-Management-System (TMS); zertifiziert in systemischen Organisations- und Strukturaufstellungen. Seit 1992 selbstständig; seit 2004 Geschäftsführer der Rosner Consult Partnerschaftsgesellschaft, Unternehmensberater und Managementtrainer, München. Verfasser des Trainingsbuches „Wirkungsvolle Kommunikation“; Ausbildungstrainer und Berater in den Themenfeldern: Train-the-Trainer und Train-the-Coach, ChangeManagement, Führung und Zusammenarbeit, Konfliktmanagement und systemische Organisationsberatung, Gesprächs- und Verhandlungsführung, Rhetorik.

**Ulrike Schnellbach**

ist Journalistin, Trainerin und Dozentin. Sie studierte Politikwissenschaft, Linguistik und Psychologie an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und volontierte bei der Badischen Zeitung. Anschließend war sie Wirtschafts-, Politik- und Lokalredakteurin bei verschiedenen Zeitungen. Seit 2001 schreibt sie als freie Autorin vor allem über soziale Themen, Zuwanderung und Integration, Arbeit, Familienpolitik. Seit 1992 arbeitet sie in der journalistischen Aus- und Weiterbildung und als Schreibtrainerin für Nichtjournalisten. Sie hat einen Lehrauftrag an der Universität Freiburg i.Br. Schwerpunkte: Journalistisches Schreiben, Schreiben über Rechtsextremismus, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Medienpolitik sowie Seminare über die USA. Nebenbei ist sie in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit tätig, unter anderem für Caritas international.

**Christian Stahl**

studierte in Bonn und Oxford. Nach einem Volontariat beim SFB (heute rbb) war er als Berlin-Korrespondent für den ARD-Hörfunk und Moderator von Radio Multikulti tätig. Seit 2005 leitet er in Berlin eine Agentur für strategische Kommunikation und hat sich auf Storytelling spezialisiert. Stahl coacht, filmt, schreibt, moderiert, berät – kurz: er erzählt Geschichten und bringt anderen Menschen bei, ihre Geschichten zu erzählen.

**Erika Weber**

Studium der Germanistik, Publizistik, Wirtschafts- und Sozialpsychologie, Erfahrungen als Marketingleiterin eines Institutes, Tätigkeit als freie Journalistin bei der ARD und bei Printmedien, Mitautorin des Buches „Frauensprache/Männersprache“ und Autorin der Trainingsbücher „Einander verstehen“ und „Erfolgsfaktor Öffentlichkeitsarbeit“. Seit 1992 als Beraterin und Trainerin und Medientrainerin bei Unternehmen, Gewerkschaften, Verbänden und in Wahlkämpfen tätig.

**Achim Wendland-Kantert**

Industriekaufmann, Erzieher und Betriebswirt (VWA). Kaufmännischer Leiter einer Jugendeinrichtung mit über 30 Standorten, Mitglied im Verwaltungsrat einer großen Wohlfahrtsorganisation und in mehreren ehrenamtlichen Gremien. Trainer-Lizenz für BWL- und Strategieplanspiele, EFQM-Assessor (DGQ). Berater und Trainer bei der flow consulting gmbh. Arbeitsschwerpunkte: BWL und Controlling, Organisationsberatung und Strategieentwicklung, Balanced Scorecard.

**Andreas Winheller**

Diplom-Jurist. Masterstudium in Mediation. Masterstudium in Personalentwicklung. Managementausbildung an der Kellogg School of Management. Wirtschaftsmediator mit DGM-Anerkennung. Ausbildung in Organisations- und Projektmanagement. Weiterbildung als Verhandlungstrainer an der Harvard Law School (Harvard-Verhandlungsprojekt) und dem DRRC (Kellogg School of Management). Rhetorikausbildung u.a. bei Prof. Rupert K. Lay (Dialektik) und Prof. Samy Molcho (Körpersprache). NLP-Trainer (DVNLP). MasterTrainer für den Myers-Briggs-Typenindikator (MBTI). MasterTrainer für das Team-Management-System (TMS). Weiterbildung in Systemischen Strukturaufstellungen bei Varga von Kibed/Sparrer (SySt). Trainer, Moderator und Businesscoach mit den Themenschwerpunkten: Verhandlungsperformanceentwicklung, Teamentwicklung, (Politische) Kommunikation, Netzwerkmanagement. Gründer des Beratungsunternehmens Verhandlungsperformance Consulting.

**Dorothee Winkelmann**

Dipl.-Psychologin, Studium der Arbeits- und Organisationspsychologie (Mitglied des BDP), Philosophie und BWL, Weiterbildungen in Training, Coaching, ChangeManagement und systemischer Organisationsentwicklung; mehrjährige Ausbildung in systemischer Transaktionsanalyse und Prozessberatung (Mitglied der DGTA). 3-jährige Ausbildung zur Integrativen Psychotherapeutin. Zertifizierte Teammanagement Trainerin (TMS). Geschäftsführerin von Quest network. Seit 1986 Durchführung zahlreicher Forschungs- und Reorganisationsprojekte in Industrie, Dienstleistungssektor, öffentlicher Verwaltung und Gewerkschaften in leitender und beratender Funktion. Arbeitsschwerpunkte: Führungskräfteentwicklung, Teamentwicklung, Organisationsveränderung.

**Frank Wippermann**

Geschäftsführender Gesellschafter der flow consulting gmbh, unterstützt Organisationen bei der Durchführung komplexer Veränderungen und beim Umsetzen strategischer Neuerungen. Internationale Beratungserfahrungen in Industrie- und Dienstleistungsunternehmen wie auch Verbänden und Verwaltungen. Frank Wippermann studierte Elektrotechnik und Philosophie, er ist EFQM-Assessor der DGQ e.V., Professional Scrum Master (PCM) und Mitglied im BPM-Netzwerk. Zahlreiche Veröffentlichungen, zuletzt: Short Cuts (Walhalla Fachverlag).

**Werner Zimmer-Winkelmann**

Studium der Soziologie und der Politik- und Geschichtswissenschaften, Trainer für Gruppendynamik (DGGO) und für Projektmanagement. Geschäftsführer von Quest network, seit 1990 Durchführung zahlreicher Beratungsprojekte, Begleitung von Personal- und Teamentwicklungsprojekten in der Privatwirtschaft, in Parteien, Verbänden und Gewerkschaften; Autor des Trainingsbuches „Projektmanagement: Verfahren und Instrumente für erfolgreiche Projektarbeit in Vereinen und Verbänden“. Themenschwerpunkte: Projektmanagement, Gruppendynamik, Teamentwicklung, die politische Ökonomie des Kapitalismus.

Teilnahmebedingungen



Hinweis:

Wir hoffen auf Ihr Verständnis, dass es aufgrund der hohen Anzahl eingehender Anmeldungen direkt nach Erscheinen des Jahresprogramms 2015 zu einer Verzögerung bei den Anmeldebestätigungen kommen kann. Daher bitten wir Sie, von telefonischen Anfragen zu Ihrem Anmeldestand abzusehen.

Ihre Anmeldung

können Sie mit dem Anmeldeformular an mup@fes.de, über unser „Buchen und Bestellen-Formular“ der MuP-Website www.fes-mup.de und natürlich auch gerne per Post an uns senden. Die Seminare der Akademie Management und Politik richten sich an ehrenamtlich, gesellschaftspolitisch engagierte Bürgerinnen und Bürger sowie an Verantwortliche und Mitarbeiter_innen in Organisationen der Zivilgesellschaft. Im Interesse einer optimalen Zielgruppenbildung ist die Beantwortung einer der folgenden Fragen mit der Anmeldung unbedingt erforderlich.

1. In welcher Form sind Sie ehrenamtlich, gesellschaftspolitisch engagiert?
2. In welcher Organisation der Zivilgesellschaft sind Sie beruflich tätig?

!ACHTUNG! Anmeldungen aus den entsprechenden Zielgruppen werden bei den Seminarbuchungen vorrangig berücksichtigt.

Unmittelbar nach der Anmeldung erhalten Sie dann eine Vormerkung und eine Aufforderung zur Zahlung der Anmeldegebühr in Höhe von 60 Euro.

Ihre Anmeldung ist erst dann verbindlich, wenn Sie die Anmeldegebühr fristgerecht gezahlt haben.

Die Rechnung über den Restbetrag, das Programm, die Fahrthiweise zum Seminarort und weitere Informationen zu den Tagungshäusern erhalten Sie ca. zwölf Wochen vor Seminarbeginn.

Die Anmeldegebühr wird Ihnen dann auf den eigentlichen Teilnahmebeitrag angerechnet, jedoch bei Rücktritt von der Anmeldung in jedem Fall als Bearbeitungsgebühr einbehalten.

Ihr Beitrag zu den Seminarkosten variiert je nach Länge des Seminars. Die einzelnen Preise finden Sie direkt bei den Seminarbeschreibungen.

Im Teilnahmebeitrag sind Unterkunft und Verpflegung (im EZ in unseren Akademien und Vertragshotels), pädagogische Leistungen, Trainingsbuch und/oder Seminarunterlagen sowie die Nutzung der notwendigen Geräte und Einrichtungen enthalten. Falls Sie die von uns angebotene Unterbringung nicht in Anspruch nehmen, leitet sich daraus keine Minderung des Teilnahmebeitrags ab. Reisekosten tragen Sie selbst.

Seminarzeiten

Die genauen Start- und Endzeiten der Seminare finden Sie bei den jeweiligen Seminarbeschreibungen. Bei einigen Seminaren gibt es Arbeitseinheiten nach dem Abendessen, bitte beachten Sie hierzu unsere Hinweise bei den Seminarbeschreibungen. Änderungen behalten wir uns vor.

Über die genauen Zeiten werden Sie ca. zwölf Wochen vor Seminarbeginn informiert.

Ihre Daten

werden von uns entsprechend dem Bundesdatenschutzgesetz vom 27.01.1977 in der jeweils aktuellen Fassung behandelt.

Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass die FES und die ihr verbundene Akademie Frankenwarte Würzburg Ihre persönlichen Daten (thematische Interessen, besuchte Veranstaltungen, im Einzelfall auch Partei- und Gewerkschaftszugehörigkeit) zum Zwecke Ihrer Information über ihre Bildungsangebote verwenden. Die Einhaltung der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen wird Ihnen zugesichert. Eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte erfolgt nicht. Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden.

Ihre Stornierung

kann nur schriftlich erfolgen. Bei Rücktritt vier Wochen oder später vor Seminarbeginn können wir Ihnen den Teilnahmebeitrag nicht zurückerstatten, es sei denn, Sie benennen uns eine/n Ersatzteilnehmer_in. Eine Stornierung ist dann kostenfrei, wenn schwerwiegende Anlässe diese rechtfertigen. Dies gilt in folgenden Fällen: schwere Unfallverletzung oder unerwartete schwere Erkrankung des/der Seminarteilnehmer_in, der Ehegatten/Partner_innen, der Kinder oder Eltern. Hierfür ist ein Nachweis zu erbringen.

Trainer_innenwechsel beim Seminar

Wenn MuP bei Ausfall der Seminarleiterin/des Seminarleiters für Ersatz sorgt, besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Teilnahmegebühren.

Ausfall des Seminars

Bei zu geringer Teilnehmenden-Zahl oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage des Seminars vor. Wir werden Sie zum frühestmöglichen Zeitpunkt informieren und Ihnen den gesamten Teilnahmebeitrag (inkl. Anmeldegebühr) zurückzahlen, wenn wir Ihnen keinen geeigneten Ersatztermin anbieten können. Anspruch auf Schadenersatz entsteht durch die Seminarabsage nicht.

Ihr Zertifikat

zum Seminar erhalten Sie am Seminarende. **Voraussetzung ist die Teilnahme am gesamten Seminar**, denn Sie können nur dann von unseren Seminarinhalten und Angeboten profitieren, wenn Sie von Anfang bis Ende aktiv teilnehmen.

Anspruch auf Bildungsurlaub

Unsere Wochenseminare werden in der Regel anerkannt nach der Verordnung für Sonderurlaub für Bundesbeamte und Richter und nach den Bildungsurlaubsgesetzen der Bundesländer. Bei der Realisierung Ihres Bildungsurlaubsanspruches unterstützen wir Sie gerne. Wir benötigen dazu jedoch **rechtzeitig Ihren Antrag** (dreimonatige Antragsfrist bei den Ministerien der Länder).

Barrierefreie Seminare

Nicht alle Seminarorte gewährleisten Barrierefreiheit. Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Seminare wenden Sie sich bitte direkt an uns.



Zusatzangebote:

Bei besonderem Bedarf wird unser Programm entsprechend aktualisiert oder es werden zusätzliche Angebote unterbreitet. Darüber informieren wir auf der MuP-Website und im Newsletter.

Nachwuchsförderung

Mit ermäßigten Teilnahmebeiträgen wollen wir jungen Bürger_innen, die gesellschaftspolitisch aktiv sind, die Teilnahme an unserem Programm ermöglichen. Es stehen jährlich 30 Plätze mit einem 50%igen Rabatt zur Verfügung. Im Jahr können pro Person maximal zwei Seminare gefördert werden.

Sie erfüllen die Bedingungen für die Aufnahme in dieses Programm, wenn Sie:

- ▶ gesellschaftspolitisch/ehrenamtlich aktiv sind und dabei Führungsaufgaben übernommen haben oder übernehmen werden,
- ▶ ein geringes Einkommen haben (nicht wesentlich über Bafög-Regelsatz) und
- ▶ nicht älter als 30 Jahre sind.



Sie wollen sich einen dieser 30 Plätze sichern? Dann schicken Sie uns per E-Mail oder Post folgende Informationen bzw. Dokumente:

- ▶ Titel, Ort und Zeitpunkt des gewünschten Seminars,
- ▶ Ihren Lebenslauf,
- ▶ einen Einkommensnachweis und
- ▶ geeignete Nachweise bzw. Referenzen für Ihre gesellschaftspolitischen Aktivitäten.

Sie erhalten von uns ein schriftliches Bestätigungsschreiben über die Aufnahme in dieses Programm oder eine Begründung für die Ablehnung Ihrer Bewerbung. Die Bestätigung gilt jeweils für das beantragte Jahr und Seminar. Für das darauf folgende Jahr müssen für eine weitere Förderung Einkommensnachweis und Nachweise des gesellschaftspolitischen Engagements neu eingereicht werden.

Über die Friedrich-Ebert-Stiftung

Die Akademie Management und Politik ist Teil der Politischen Akademie der Friedrich-Ebert-Stiftung.

Die Friedrich-Ebert-Stiftung wurde 1925 als politisches Vermächtnis des ersten demokratisch gewählten deutschen Reichspräsidenten Friedrich Ebert gegründet.

Der Sozialdemokrat Friedrich Ebert – vom einfachen Handwerker in das höchste Staatsamt aufgestiegen – regte vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen in der politischen Auseinandersetzung die Gründung einer Stiftung mit folgenden Zielen an:

- ▶ die politische und gesellschaftliche Bildung von Menschen aus allen Lebensbereichen im Geiste von Demokratie und Pluralismus zu fördern,
- ▶ begabten jungen Menschen unabhängig von den materiellen Möglichkeiten der Eltern durch Stipendien den Zugang zum Hochschulstudium zu ermöglichen und
- ▶ zur internationalen Verständigung und Zusammenarbeit beizutragen.

Die Friedrich-Ebert-Stiftung, von den Nationalsozialisten 1933 verboten und 1947 wiedergegründet, verfolgt mit ihren umfangreichen Aktivitäten diese Ziele bis heute. Als eine gemeinnützige, private und kulturelle Institution ist sie den Ideen und Grundwerten der Sozialen Demokratie verpflichtet.

Friedrich-Ebert-Stiftung
Godesberger Allee 149
53175 Bonn
Tel.: 0228 883-0
Fax: 0228 883-9207

www.fes.de

Friedrich-Ebert-Stiftung
Hiroshimastraße 17 und 28
10785 Berlin
Tel.: 030 26935-6
Fax: 030 26935-9244

Weitere Kompetenztrainings in der Friedrich-Ebert-Stiftung

Sie sind politisch engagiert in Ehrenamt oder Mandat? Sie möchten Ihre Argumentationsfähigkeit verbessern und Ihr Wissen über grundlegende politische Zusammenhänge ausbauen? Dann möchten wir Sie auf die **Akademie für Soziale Demokratie** aufmerksam machen. Die Akademie für Soziale Demokratie ist ein hochwertiges Beratungs- und Qualifizierungsprojekt der Friedrich-Ebert-Stiftung, das politisch Interessierten und Engagierten die Möglichkeit zum Austausch über die Prinzipien, Werte und Ziele Sozialer Demokratie bietet und Raum zur Reflexion und Vergewisserung des eigenen politischen Handelns schafft.

Mehr Informationen zu Seminaren, Lesebücher, Hörbüchern etc.
www.fes-soziale-demokratie.de; info@fes-soziale-demokratie.de;
Tel.: 0228 883-7104.

Die **KommunalAkademie** ist das Qualifizierungs-, Beratungs- und Dialogangebot der Friedrich-Ebert-Stiftung für die kommunale Politik und für das bürgerschaftliche Engagement in der Kommune. Durch die Vermittlung von Fachwissen und methodischer Kompetenz stärkt sie die Entscheidungs- und Handlungsfähigkeit insbesondere ehrenamtlicher Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker. Der Erfahrungsaustausch zwischen Aktiven fördert den praxisorientierten kommunalpolitischen Sachverstand. Weitere Informationen insbesondere zu unseren Veranstaltungen und Publikationen finden Sie unter www.fes-kommunalakademie.de.

Das **Europabüro der Friedrich-Ebert-Stiftung in Brüssel** bietet Veranstaltungen für Multiplikator_innen aus Deutschland, die in Form mehrtägiger Seminare in Brüssel oder in Form halbtägiger Bildungsbesuche im Europäischen Parlament in Straßburg stattfinden. Informationen zu den aktuellen Veranstaltungsthemen, -terminen und den Teilnahmebedingungen erhalten Sie direkt beim Europabüro der Friedrich-Ebert-Stiftung in Brüssel: unter www.fes-europe.eu im Bereich Veranstaltungen sowie unter fes@fes-europe.eu.

Für **politisch aktive und interessierte Bürger_innen** bietet die Friedrich-Ebert-Stiftung auf regionaler Ebene über ihre Büros und Akademien ebenfalls verschiedene Kompetenztrainings z.B. für den Umgang mit Öffentlichkeit und Medien an. Weitere Informationen zu diesen Angeboten finden Sie auf www.fes.de in der Rubrik „Veranstaltungen“ unter dem Schlagwort „Kompetenztraining“ oder auf den Websites der Bildungsabteilungen:

- ▶ Politische Akademie: www.fes.de/pa
- ▶ Politischer Dialog: www.fes.de/politischebildung

Seminartermine 2015 auf einen Blick

Januar

Moderieren und Leiten
vom 12. – 16. Januar 2015
in Würzburg (OM)

Februar

Projektmanagement
vom 23. – 27. Februar 2015
in Kochel (OM)

Persönlichkeit und Potenziale

vom 23. – 25. Februar 2015
in Bonn (OM)

März

Veränderungsmanagement
Vom 2. – 4. März 2015
in Bonn (OM)

Verhandlungstraining intensiv
vom 20. – 22. März 2015
in Bonn (OM)

Führungsbeziehungen gestalten
vom 20. – 22. März 2015
in Würzburg (OM)

April

Rhetorik
vom 20. – 24. April 2015
in Machern (KM)

Partnerorientierte Gesprächs- und Verhandlungsführung
vom 27. – 30. April 2015
in Bonn (OM)

Mai

Betriebswirtschaft und Controlling in gesellschaftspolitischen Organisationen
vom 4. – 8. Mai 2015
in Bonn (EA)

Umgang mit Konflikten
vom 5. – 8. Mai 2015
in Undeloh (OM)

Argumentationstraining intensiv

Vom 8. – 10. Mai 2015
in Undeloh (KM)

Professionelles Networking
vom 29. – 31. Mai 2015
in Paderborn (KM)

Juni

Freiwilligen-Management
vom 12. – 14. Juni 2015
in Paderborn (FM)

Partizipationsverfahren
vom 26. – 28. Juni 2015
in Bonn (KM)

Komplexe Verhandlungen
vom 26. – 28. Juni 2015
in Würzburg (OM)

Strategische Öffentlichkeits- und Medienarbeit
vom 29. Juni – 2. Juli 2015
in Bonn (KM)

Juli

Wissensmanagement
vom 6. – 10. Juli 2015
in Paderborn (OM)

August

Moderation von Großveranstaltungen
vom 14. – 16. August 2015
in Berlin (KM)

Kreativitätstechniken
vom 21. – 23. August 2015
in Neudietendorf (KM)

Organisationskultur
vom 28. – 30. August 2015
in Herzogenrath (FM/OM)

September

Erfolgreich(e) NPO-Kampagnen entwickeln
vom 4. – 6. September 2015
in Bonn (KM)

Präsentationstraining
vom 7. – 9. September 2015
in Neudietendorf (KM)



Strategieentwicklung für NPOs

vom 11. – 13. September 2015
in Kochel (OM)

Moderieren und Leiten

vom 14. – 18. September 2015
in Bonn (OM)

Engagierte und aktive

Ehrenamtliche gewinnen

vom 18. – 20. September 2015
in Würzburg (FM/KM)

Projektmanagement

vom 28. September – 2. Oktober
2015 in Bonn (OM)

Oktober

Persönlichkeit und Potenziale

vom 5. – 7. Oktober 2015
in Machern (OM)

Events gestalten

vom 9. – 11. Oktober 2015
in Bonn (OM)

Netzwerke und Kooperationsbeziehungen effektiv steuern

vom 16. – 18. Oktober 2015
in Springe(OM)

Partnerorientierte

Gesprächs- und Verhandlungsführung

vom 22. – 25. Oktober 2015
in Würzburg (OM)

Führungsbeziehungen gestalten

vom 26. – 28. Oktober 2015
in Bonn (OM)

November

Umgang mit Konflikten

vom 5. – 8. November 2015
in Bonn (OM)

Projektteams und Gruppenprozesse leiten

vom 6. – 8. November 2015
in Springe (OM)

Interviews geben

vom 16. – 18. November 2015
in Bonn (KM)

Schreibwerkstatt

vom 19. – 22. November 2015
in Marktbreit (KM)

Selbstorganisation und Zeitmanagement

vom 20. – 22. November 2015
in Springe (OM)

Strategische Kommunikation im Internet

vom 27. – 29. November 2015
in Würzburg (KM)

Dezember

Projekte kompetent steuern

vom 4. – 6. Dezember 2015
in Berlin (OM)

Gestaltung und Layout von Print- und Online-Medien

vom 4. – 6. Dezember 2015
in Würzburg (KM)

Unsere Veranstaltungsorte

Berlin

ver.di Bildungs- und Begegnungszentrum

Koblanckstraße 10
14109 Berlin
Tel.: 030 806713-0, Fax: -560
bst.berlin@verdi.de
www.bbz.verdi.de

Bonn

Friedrich-Ebert-Stiftung

Godesberger Allee 149
53170 Bonn
Tel.: 0228 883-7108, Fax: -9223
mupinfo@fes.de
www.fes-mup.de

Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands e.V., Bonn

Graurheindorfer Straße 149
53117 Bonn
Tel.: 0228 9896-120, Fax: -111
cjd.bonn.reservierung@cjd.de
www.cjd-bonn.de

Herzogenrath

Nell-Breuning-Haus Tagungs- & Gästeservice

Wiesenstraße 17
52134 Herzogenrath
Tel.: 02406-9558-0
Fax: 02406-4632
reservierung@nbh.de
franziska.suran@nbh.de
marina.grau@nbh.de
www.nbh.de

Kochel am See

Georg-von-Vollmar-Akademie

Schloss Aspenstein
82431 Kochel am See
Tel.: 08851 78-0, Fax: -23
info@vollmar-akademie.de
www.vollmar-akademie.de

Machern bei Leipzig

Schloss und Hotel zu Machern

Schlossplatz 1
04827 Machern
Tel.: 034292 72079
Fax: 034292 72830
info@schlossmachern.de
www.schlossmachern.de

Marktbreit

AWO-Akademie Marktbreit Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Unterfranken e.V.

Ochsenfurter Straße 29
97340 Marktbreit
Tel.: 09332 5924-0, Fax: -100
awo-akademie@awo-unterfranken.de, angela.endres@awo-unterfranken.de
www.awo-akademie.org

Neudietendorf

Zinzendorfhaus Neudietendorf Tagungs- & Begegnungsstätte

Zinzendorfplatz 3
99192 Neudietendorf
Tel.: 036202 983-33, Fax: -36
infomation@zinzendorfhaus.de
www.zinzendorfhaus.de

Paderborn

IN VIA Akademie/Meinwerk-Institut gGmbH

Giersmauer 35
33098 Paderborn
Tel.: 05251 2908-31, Fax: -68
rezeption@inviahotel.de
www.inviahotel.de
www.invia-akademie.de

Undeloh

ver.di Bildungszentrum

Adolph-Kummernuss-Haus
Zur Dorfeiche 14
21274 Undeloh
Tel.: 04189 808-0, Fax: -55
bst.undeloh@verdi.de
www.verdi-undeloh.de

Springe

Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe e.V.

Kurt-Schumacher-Str. 5
31832 Springe
Tel.: 05041 9404-0, -11
Fax: -50
kontakt@hvhs-springe.de
Tobias.Gombert@hvhs-springe.de
www.hvhs-springe.de

Würzburg

Akademie Frankenwarte

Leutfresserweg 81–83
97082 Würzburg
Tel.: 0931 80464-0, Fax: -26
info@frankenwarte.de
www.frankenwarte.de



Für unsere demokratische Gesellschaft und deren Zusammenhalt ist bürgerschaftliches, gesellschaftspolitisches Engagement unverzichtbar. Soziale, wirtschaftliche, kulturelle und demografische Veränderungen beeinflussen politisches Handeln in der auf Medienwirksamkeit gerichteten Demokratie.

Menschen, die Führungsverantwortung in gesellschaftspolitischen Organisationen übernehmen, zeigen nicht nur ein hohes Maß an Engagement und Kreativität für eine gerechte und solidarische Gesellschaft.

Neue Aufgaben und Anforderungen an ihre praktischen Handlungskompetenzen und Kommunikationsfähigkeiten stellen sie immer wieder vor neue Herausforderungen.

Für diesen Bedarf bietet die Politische Akademie der Friedrich-Ebert-Stiftung ein besonderes Bildungsprogramm, in dem Kenntnisse, Fähigkeiten und Techniken des professionellen politischen Managements erworben und praktisch erprobt werden können.